Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Badische Presse. 1890-1944
# 1909

134 (22.3.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

**Expedition:** Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

**Bezug in Karlsruhe:** Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

**Anzeigen:** Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

# Badische Presse.

**General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.**

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

**Gratis-Beilagen:** Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil A. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

**Auflage:** 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 134. — Karlsruhe, Montag den 22. März 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

**Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.**

## Die englischen Flottenhetzereien.

(Von unserem ständigen Korrespondenten.)

D **London**, 21. März. Die **Hetzerei** der unionistischen Zeitungen und Parteiführer gegen das **Wachsen der deutschen Flotte** nimmt nicht nur zu, sondern wird **immer bedenklicher.** Es wird auf keinerlei Erklärung, auf keine Berichtigung und kein Dementi gehört. Ganze Seiten werden mit Artikel gefüllt, die beweisen sollen, daß das **Vaterland** sich **in der größten Gefahr** befindet, und außerdem berichten die Blätter über **Dutzende von Reden,** die von Politikern in den verschiedensten Plätzen des Landes am Samstag abend über die **Flottenfrage** gehalten wurden. Kurz, es handelt sich um eine **Agitation,** wie sie hier **noch niemals erlebt** worden ist. Nur einige wenige liberale Blätter suchen zur Vernunft zu ermahnen, natürlich ohne die geringste Aussicht, gehört zu werden.

Das **Kabinett** hielt am Freitag eine **zweiundeinhalbstündige** Sitzung ab, während welcher, wie es heißt, nur die durch die letzten Ministerreden geschaffene **Situation** beraten wurde. Mr. **Balfour** hat als Führer der Opposition den **Antrag** gestellt, am Montag ein **Mißtrauensvotum** zur Beratung zu stellen, mit der Begründung, daß die **Regierung ihre Pflicht gröblich verletzt** habe, indem sie sich nicht genügend über den deutschen Flottenbau orientierte und außerdem nicht die notwendigen Maßregeln traf, um die Sicherheit des Landes zu gewährleisten. Da in solchen Fällen im englischen Unterhaus die **Parteidisziplin** über alles geht, wird das Mißtrauensvotum natürlich mit einer **erdrückenden Mehrheit zurückgewiesen** werden. Das hindert aber nicht, daß in der Zwischenzeit weiter böses Blut gemacht wird, und darum bedauert man hier in ruhiger denkenden Kreisen, daß der deutsche Reichskanzler und der Staatssekretär des Auswärtigen nicht gestern die Gelegenheit ergriffen haben, sich deutlich über die Lage auszusprechen.

Die Kopflosigkeit geht so weit, daß am Freitag bei der Eröffnung der Luftschiffausstellung in der Olympia ein 71 jähriger Admiral, Sir William Kennedy, in einer **Rede** sagte, die **Nation** müsse **jedes Opfer** für die Flotte bringen und wenn es fünfzig Millionen Pfund Sterling jährlich wären, es sei eine Schande, wie man im Parlament zu feilschen suche, man sollte doch bedenken, daß, was es jetzt immer kosten möge, das doch nur ein Flohstich sei, gegen das, was man erleben würde, „wenn den Lumpen ein Einfall nach England gelingen sollte!" Endlich versuchen die **Unionisten** ein **großes Citymeeting** in der Guildhall zustande zu bringen. Man erwartet, daß sich dasselbe zu einer **gewaltigen Demonstration** entwickeln lassen wird. Sogar in den **Kolonien** scheint sich schon eine **Bewegung** geltend zu machen, die darauf hinzielt, dem **Mutterland die Unterhaltung einer starken Flotte zu erleichtern.** Eine australische Zeitung schlägt zum Beispiel vor, England einen Dreadnought zu schenken. Mannschaften würden allerdings mehr nützen. Auch in **Südafrika** und **Kanada** scheinen von gewissen Blättern ähnliche Vorschläge gemacht worden zu sein. Allerdings sind das natürlich alles Versprechungen, auf die auch der begeisterte Imperialist nicht allzuviel geben wird.

Die **Minister** scheinen sich jetzt **alle Mühe** geben zu wollen, das **wieder gut zu machen,** was durch die eigentlich recht **unvorsichtigen Reden** des Premiers und des Ersten Lords der Admiralität so **verdorben** worden ist. Der Unterrichtsminister **Runciman** sagte während einer Versammlung der Liberalen Liga im Windsor Hotel, es würde wahnsinnig sein, zu viele Dreadnoughts im voraus zu bauen, er bedauere überhaupt, daß das erste Schiff dieser Klasse je gebaut worden sei. Das bedenklichste aber an der ganzen Sache sei, daß die **Flottenfrage** jetzt einfach **zu Parteizwecken ausgenützt** werde. Der General Postmeister Mr **Buxton** erklärte, daß die Regierung unter schwierigen Umständen deutlich zu erkennen gegeben habe, daß sie bereit ist, alles zu tun was notwendig ist, um die **britische Hegemonie zur See** über allen Zweifel erhaben zu halten. Oberst Seely, der Untersekretär für die Kolonien, führte aus, daß wenn es zu einem Kriege kommen sollte und die englischen Dreadnoughts alle in Grund gebohrt würden, dann würden immer noch andere Schiffe übrig bleiben, die auch etwas wert seien und mit denen man wohl rechnen müsse. Wenn das As verspielt sei, dann bleibe der König eben die nächsthohe Karte, auf die man sich verlassen müsse. Mr. **Trevellan,** der Sekretär des Unterrichtsamtes nannte die gegenwärtige Agitation eine **Kampagne der Uebertreibung,** der Verdächtigung und einer durchaus unenglischen Furchtsamkeit. Und der Untersekretär im Auswärtigen Amte, **Mr. Mc Kinon Wood** meinte, es sei doch wahrlich **kein Grund** für eine solche **Panik** und so elendes Zittern vorhanden. Mehrere andere Mitglieder der Regierung sprachen sich in ähnlicher Weise aus

## Badische Chronik.

≡ Hagsfeld (b. Karlsruhe), 22. März. Wie in der 3. haben die Sozialdemokraten auch in der 2. Klasse der **Bürgerausschußwahlen** gesiegt. In der 1. Klasse drang die Liste der Bürgerlichen durch.

□ **Mannheim,** 21. März. Fünf Tage hat der **Bürgerausschuß** wieder zur Beratung des **städtischen Voranschlags** benötigt. Am Samstag abend um 8 Uhr konnte über den Schlußantrag abgestimmt werden. Es bleibt bei einem **Umlagefuß von 32 Pfg.** (im Vorjahre 30 Pfg.) Das war nur möglich durch die Ablehnung sämtlicher Resolutionen, die vom Kollegium im Laufe der Beratungen beschlossen wurden. Gnade fand vor dem Stadtrat nur eine, die von den Blockparteien eingebracht war und beantragte, für den jüngsten Zweig sozialer Fürsorge, die Schulspeisung, statt 5000 Mark 10 000 Mark einzustellen. Da man mit einem Mehrertrag von 32 800 Mark durch die abgelehnte **Erhöhung der Hundesteuer** gerechnet hatte, mußten zur Herstellung des Gleichgewichts im Budget der Handelsvorschule 5605 Mark entzogen, dem Reservefonds der Schätzungsgebühren 10 159 Mark entnommen und der Betrag von 22 036 Mark von der Kreisumlage (ein Zehntel weniger) abgezogen werden. Am letzten Beratungstage gab es noch eine kurze **Theaterdebatte,** die sich aber nur auf einige Wünsche beschränkte. Auf die Tätigkeit des **Intendanten** und seine künstlerische Qualifikation wurde nicht mehr eingegangen. Man hatte sich darüber zur Genüge bei der kürzlichen Gehaltserhöhung unterhalten. Mit großer Genugtuung wurde die in der Bad. Presse schon veröffentlichte Mitteilung des Oberbürgermeisters aufgenommen, daß Mannheim eine **Luftschiffstation** erhalten wird. Der **deutsche Luftflottenverein** ist bereits in Unterhandlungen mit der Stadtverwaltung wegen Ueberlassung eines Platzes zur Errichtung einer Luftschiffhalle eingetreten. Die **Reichsbehörde** und **Graf Zeppelin** stehen dem Plan sympathisch gegenüber und werden ihn jedenfalls auch finanziell unterstützen.

□ **Mannheim,** 22. März. Ein **Kinderhilfstag,** der am Freitag hier veranstaltet wurde, hat nach der vorläufigen Abrechnung 9—10 000 Mark ergeben.

* **Mannheim,** 22. März. Einen verwegenen Ausbruch unternahmen in verflossener Nacht zwei Häftlinge aus dem hiesigen Kreisgefängnis. Sie gelangten auf noch nicht festgestellte Weise aufs Dach und ließen sich mit Hilfe von Leintüchern am Blitzableiter auf das anstoßende Anwesen herab, von wo aus sie den Boden erreichten. Wie das „M. Tgbl." hört, handelt es sich um die beiden Falschmünzer Philipp **Brunner,** Bürstenmacher, und Jakob **Spanier,** Schlosser, beide 32 Jahre alt, die in der letzten Schwurgerichtsperiode zu 3 Jahren und 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden sind.

= **Mannheim,** 22. März. Der 47 Jahre alte verheiratete Spengler Oskar **Hörig** von hier brachte sich gestern einen **Revolverschuß in die Herzgegend** bei. In bedenklichem Zustand wurde er in das Krankenhaus gebracht. Das Motiv ist in einem nervösen Leiden zu suchen. — Der 38 Jahre alte verheiratete **Wagenrevident** Ludwig **Steinkönig** von Mutterstadt wurde am Samstag abend im neuen Rangierbahnhof zu Ludwigshafen während der Ausübung seines Dienstes von dem Trittbrett eines Wagens erfaßt und unter die **Räder geschleudert.** Dem bedauernswerten Manne wurde die hintere Kopfhälfte abgefahren. Er war **sofort eine Leiche.**

* **Heidelberg,** 22. März. Am kommenden Sonntag, den 28. ds. Mts. werden der **Großherzog** mit dem **König von Sachsen,** dessen Besuch am Großherzoglichen Hofe am Tage zuvor erfolgt, gegen 3 Uhr **hier eintreffen.** Nach einer Besichtigung der **inneren** Stadt erfolgt eine solche des **Schlosses.** Abends ist **Schloßbeleuchtung.**

:,: **Heidelberg,** 22. März. Die Beteiligung der Kleinen am gestrigen **Sommertagszug** war eine äußerst starke. Es mögen über 3000 Kinder gewesen sein, die, ihre Sommertagsstecken schwingend und das Lied vom „Summerdag" singend, durch die Straßen zogen. Die Fremden waren wieder in Scharen von nah und fern herbeigeeilt.

□ **Pforzheim,** 22. März. An hiesiger **Volksschule** wird von Ostern d. J. ab die **Lokation in Zeugnissen** und **Listen** in **Wegfall** kommen. Wie schon früher bekannt gegeben, wurde hier schon im Vorjahre, ebenfalls auf Anregung des Schulvorstandes, die allerorts so „beliebten" öffentlichen Prüfungen abgeschafft.

=:= **Freiburg,** 21. März. In der **Generalversammlung** der **Handelskammer Freiburg** wurde der diesjährige Beitrag wieder auf 1,05 ₰ von 100 ℳ Steuerkapital festgesetzt. Geh. Kommerzienrat **Pfeilsticker** erstattete einen ausführlichen Bericht über die jüngste Sitzung des Eisenbahnrats, besonders über die finanzielle Lage unserer Eisenbahnen überhaupt. Redner empfiehlt die Beibehaltung des **2-Pfennig-Tarifes** für eine 4. Wagenklasse nach preußischem Muster, sowie die Normierung der 3. Klasse mit 3 Pfennig — in der Erwartung, daß der Durchschnittspreis für einen Personalkilometer dann die Selbstkosten wenigstens erreicht. Eine Besserung der Verhältnisse könne nur herbeigeführt werden durch eine **engere Gemeinschaft** mit **Württemberg** und **Preußen,** allerdings unter Wahrung der Selbständigkeit unserer Bahnen auf föderativer Grundlage.

× **Danchingen** (A. Villingen), 22. März. Das Haus des Landwirts Heinrich Bauer **brannte** vollständig nieder. Das Feuer soll durch Brandstiftung entstanden sein.

hd **Konstanz,** 22. März. (Privattel.) Die Blättermeldungen, die von einer schweren **Erkrankung** Oskar **Musers** sprechen, sind nach der „Frkf. Ztg." unrichtig. Muser hat sich eine Erkältung der Bronchien zugezogen, die eine Luftveränderung nötig macht.

(-) **Konstanz,** 22. März. Hier soll ein **Polizeihund** versuchsweise eingeführt werden.

□ **Konstanz,** 22. März. Eine lebensmüde 65 Jahre alte Privatiere **stürzte sich** aus dem Fenster des dritten Stockwerkes, fiel auf einen Balkon und blieb **tot** liegen.

□ **Aus Baden,** 22. März. In **Donaueschingen** und **Wiesental** (A. Bruchsal) wurden **demokratische Vereine** gegründet.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe 22. März.

‡ **Kranzniederlegung.** Am heutigen 22. März, dem Geburtstag Kaiser Wilhelms I., sind am **Kaiserdenkmal** Kränze niedergelegt worden.

▲ **Die Bismarck-Gedächtnisfeier auf dem Sand** findet dieses Jahr am **Sonntag** den **4. April** in der seither üblichen Weise statt. Es haben sich auch in diesem Jahre bewährte Künstler um das Festprogramm angenommen, so daß das Fest wieder ein würdiges und anregendes zu werden verspricht. Schon am **Vorabend** werden, wie alljährlich, die Freunde und Verehrer sich auf dem Sand zu einer Vorfeier einfinden. Patriotisch gesinnte Männer und Frauen werden, wie seither, zahlreich erwartet, um den großen Kanzler und Mitbe-

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Berlin,** 22. März. (Tel.) Geh. Rat **Professor von Renvers** ist heute vormittag **gestorben.** Professor Renvers war s. Zt. bekanntlich behandelnder Arzt der verstorbenen Kaiserin Friedrich und war zuletzt u. a. auch Leibarzt des Reichskanzlers Fürsten Bülow.

= **Leipzig,** 22. März. (Tel.) Zum Tode des Dichters Rudolf **von Gottschall** wird in Ergänzung unserer bisherigen Meldungen weiter berichtet: Das langjährige Leiden des Dichters, heftiges Asthma, zu dem noch ein Katarrh hinzugetreten war, zwang Gottschall am Samstag mittag das Bett aufzusuchen. Im Laufe des Nachmittags und des Abends häuften sich die Asthmaanfälle; aber im großen und ganzen blieb Gottschall bis 12 Uhr nachts bei klarem Bewußtsein. Er ist dann still und friedlich eingeschlummert.

Rudolf von Gottschall hatte erst vor einigen Monaten einen Schlaganfall erlitten, dessen Rückwirkungen sein hohes Alter zuletzt doch nicht mehr gewachsen war. Der Dichter hat bis in seine letzten Tage hinein literarisch schöpferisch gewirkt und arbeitete noch an einem großen Roman „Der Privatdozent", von dem er drei Bände in sechs Wochen vollendet hatte; über den vierten Band rief ihn der Tod ab, so daß der Roman unvollendet bleibt. Der letzte Theaterbesuch Gottschalls galt der Aufführung von „Tasso" im Schauspielhaus beim Gastspiel Josef Kainz. Es war dies das letztemal, daß Gottschall seine kritische Feder führte.

### Im Ballon über Alpen und Wüste.

-f. **Karlsruhe,** 22. März. Gehört eine Ballonfahrt an sich schon zu den herrlichsten Vergnügungen, die man sich denken kann, um wie viel mehr muß eine solche über die Felsmassive der Alpen, über Gletscher und ewigen Schnee eine Fülle von wunderbaren Eindrücken gewähren und unauslöschliche Erinnerungen hinterlassen. Leider freilich ist es bisher nur wenigen Sterblichen vergönnt gewesen, derartige Hochgebirgstouren im Ballon zu unternehmen, denn die damit verknüpften Schwierigkeiten und schließlich auch die mannigfaltigen Gefahren und Strapazen haben eine Verallgemeinerung dieses Sports noch nicht zugelassen. Um so freudiger war es daher zu begrüßen, daß eine Autorität auf dem Gebiete der Alpenballonfahrt, Herr Kapitän **Ed. Spelterini.** es am Sonntag abend unternahm, **ein zahlreiches** und aufmerksames Auditorium, das den Museumssaal beinahe völlig füllte, in einem trefflichen **Lichtbildervortrage** bequem und gefahrlos in den ganzen Zauber solcher Fahrten einzuweihen. Denn wenn auch der Assistent Spelterinis, Herr Dr. **Schapire,** die Erläuterungen zu den zahlreichen Lichtbildern gab, so ist doch das Hauptverdienst des Abends Herrn Kapitän Spelterini selbst zuzuschreiben, da die von ihm persönlich aufgenommenen und in ausgezeichneter Projektion gezeigten wundervollen Lichtbilder das Interesse der Anwesenden in erster Linie in Anspruch nahmen.

In leichtflüssiger, gefälliger Form erzählte Herr Dr. Schapire zunächst von den seit über 20 Jahren von Spelterini unternommenen Ballon-Aufstiegen, in denen zirka 1200 Personen Gelegenheit hatten, als Passagiere den Reiz und die Wunder einer Luftfahrt mit zu genießen. Spelterini, der nicht lediglich Sportsmann ist, sondern auch der aeronautischen Wissenschaft schon unschätzbare Dienste geleistet hat, hat im Ballon den Vesuv überflogen, er hat die Akropolis in Athen aus der Vogelperspektive bewundern können, wie er auch in mehreren Ballonreisen von Kairo und Alexandria aus den eigenartigen Reiz der libischen Wüste kennen lernte. Keine dieser Fahrten aber hat einen so tiefen Eindruck bei dem kühnen Aeronauten hinterlassen, wie seine sechs großen Ueberquerungen der Alpen. Keine andere Fahrt hat auch eine so interessante Ausbeute an photographischen Aufnahmen ermöglicht, wie gerade die letzteren. In gefahrvollster Lage, oft nur wenige Meter von steilen Felsabhängen entfernt und zu größter Aufmerksamkeit bezüglich der Ausbalanzierung seines schwanken Fahrzeuges genötigt, hat es Spelterini gewagt, das wundervolle, ihn umgebende Panorama auf die lichtempfindliche Platte zu bannen. Und die reiche photographische Ausbeute, die er bei solchen Fahrten mühseligst gewann, ermöglicht es ihm heute, seinen Mitmenschen einen hochinteressanten Einblick in die bezaubernde Pracht jener Alpenlandschaften zu gewähren.

Und so zog denn im Verlaufe des gestrigen Vortragsabends auf der enorm großen Projektionsfläche Bild nach Bild an den in andachtsvoller Ruhe verharrenden Beschauern vorbei, eines schöner und reizvoller in seiner Art, als das andere. Man sah zunächst prächtige Panoramen von Zürich, aufgenommen aus Höhen von 250 Mtr. bis zu über **5000 Meter, dann Bilder von Baden, Basel, Winterthur, St. Gallen** usw., sämtlich außerordentlich übersichtlich und in trefflicher Schärfe aufgenommen und wiedergeben. Dann folgten prachtvolle Aufnahmen von der ersten, zweiten und dritten Alpenfahrt, die Sion, Rigi-First und Zermatt zum Ausgangspunkte hatten und sich über die bekanntesten und naturschönsten unserer Alpenriesen erstreckten. In schier greifbarer Nähe lagen Felswände und Gletscher vor dem Beschauer und liebliche Täler wechselten mit gigantischen Höhenzügen. Weiterhin sah man interessante Bilder ägyptischer Landschaften, man bewunderte Kairo, und Alexandrien aus 250 Meter Höhe, empfand die stille Ruhe der Totenstadt und durchwanderte — immer in respektvoller Entfernung von Mutter Erde — die Grabstätten der Kalifen, die Moscheen und die Sandsteppen der libischen Wüste, bis man schließlich bei den Pyramiden einen Ruhepunkt fand. Und wieder kehrte man sodann, sehnsuchtsvoll getrieben, zurück zu den Alpen und machte an Hand zahlreicher prachtvoller Bilder im Geiste die weiteren Flüge des kühnen Aeronauten mit, die von Andermatt, vom Eigerplateau und von Interlaken ausgingen und nach herrlicher Fahrt über die bekanntesten unserer Bergriesen in der Lombardei, in den Walliseralpen und auf dem Lyskamm ihr Ziel fanden. So lernte man den Eigergletscher, den Mönch und die Jungfrau in ihrer ganzen schaurigen Schönheit kennen, bestaunte dann den Monte Rosa, die Silberhörner, den Aletsch-, Gießen-, den Ried- und den Hohberggletscher und erfreute sich der Blümlisalp und ihrer schönen Nachbarn. Und man wurde hingerissen und gefangen genommen von den traumhaft-schönen Bildern der Bergwelt, über die zum Teil ein duftiger, zarter Schleier von Wolken ausgebreitet lag, der ihre Pracht nur zu heben vermochte. Eine Anzahl trefflich gelungener Aufnahmen von bizarren Wolkengruppen, die im Verlaufe des Vortrags gleichfalls projiziert wurden, zeugten gleich den übrigen Bildern von der hohen Fertigkeit, zu der es Herr Spelterini — der, wie hier noch angefügt sein mag, mit seiner Fahrt vom 3. Oktober 1898 der Erste war, dem der Flug über die Alpen gelang — neben seinem Luftschifferberufe auch in der Kunst des Photographierens gebracht hat.

Die Anwesenden wußten Herrn Kapitän Spelterini für seine hervorragenden Leistungen auf beiden Gebieten hohe Anerkennung und gaben derselben durch reichen Beifall lebhaften Ausdruck. —

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

gründer des Deutschen Reiches ihren Dank und ihre Verehrung zum Ausdruck zu bringen. — Beteiligungsanmeldungen werden an Sandwirt **Mayer** erbeten.

≡ **Der Verkehr auf dem Rhein** zwischen Karlsruhe und Mannheim, der wegen niederen Wasserstandes in den letzten Wochen vollständig eingestellt war, ist heute durch Dampfer der Neuen Karlsruher Schiffahrts-Aktiengesellschaft wieder aufgenommen worden und zwar fuhren die ersten fast vollbeladenen Dampfer von Mannheim aus zu Berge.

][ **Der Vortrag über Bachs** H-moll-**Messe**, den Herr Karl **Malsch**, einem Wunsche des hiesigen **Bachvereins** nachkommend, am Samstag abend in den „Vier Jahreszeiten" vor zahlreicher Zuhörerschaft hielt, führte die Erschienenen in die geheimsten Pfade des Werkes ein. Die klare Zergliederung, wie sie Herr Malsch mit reifem Verständnis für das gewaltige Werk bot, rückte manche kleineren Momente, die bei einer wenig genauen Kenntnis der Messe dem Laien unbekannt bleiben, in den Vordergrund, ohne jedoch den Zusammenhang aus dem Auge zu lassen. Der Vortrag, der im Auszug noch in der „Bad. Presse" veröffentlicht werden wird, fand mit Recht sehr lebhaften Beifall.

][ **Das Konzert** der Herren Walter Schwarz (Karlsruhe) und Knud Harder (Stuttgart), welches Samstag abend im großen Museumssaal stattfand, nahm einen im allgemeinen günstigen Verlauf. Die beiden Herren spielten zunächst das F-dur-Konzert für zwei Klaviere von W. Friedemann Bach, in dem sie von einer recht anerkennenswert ausgebildeten Technik Zeugnis gaben. Dem Zusammenspiel, das wohl noch mit etwas feineren Nuancen auszustatten wäre, konnte man ebenfalls Lob zollen. Herr Schwarz machte dann später mit zwei Klavier-Kompositionen (op. 1) des Stuttgarter Künstlers bekannt, einem Allegro molto appassionato und einem Presto artigen, von denen besonders das letzte, infolge seiner hübschen Schreibart viel Beifall fand. Herr Kammersänger Büttner, der für den verhinderten Tenor van Erpecum eingesprungen war, fand mit Liedern von Brahms, Hugo Wolf und Max Schillings eine empfängliche Zuhörerschaft. Ganz ausgezeichnet gelang ihm Wolfs „Der König bei der Krönung", dem der Sänger starke dramatische Akzente verlieh. Den Schluß des Konzertes bildete eine altnorwegische Romanze mit Variationen von Grieg und eine Klavierbearbeitung der symphonischen Dichtung „Les Eolides" von César Franck für zwei Klaviere, die den Herren Schwarz und Harder freundlichen Beifall eintrugen.

V. **Der Verein Volksbildung** (E. V.) Karlsruhe veranstaltete wie alljährlich am vergangenen Samstag im großen Saale der Festhalle ein **Großes Konzert**, das, wie vorauszusehen war, einen außerordentlich starken Besuch aufzuweisen hatte. Standen doch auf dem Programm Namen von Künstlern verzeichnet, die in unserer Residenz sich des besten Rufes erfreuen. So hatten ihre Mitwirkung zugesagt: Großh. Bad. Kammersängerin Frau Ada von Westhoven, Großh. Bad. Kammersänger Herm. Jadlowker, Großh. Hofschauspieler Ernst Mewes, Kapellmeister Hofmann und die Leibgrenadierkapelle Nr. 109. Es war ein sehr dankenswertes Unternehmen des Vereins Volksbildung, lediglich erste Kräfte unserer Hofbühne zu einem Konzert zu gewinnen, um dadurch den Erschienenen einen hohen Kunstgenuß zu bieten. Daß die Mitwirkenden den Dank der Tausenden fanden, die sich zu dem Konzerte eingefunden hatten, bewies der lebhafte Beifall, der den einzelnen Vorträgen folgte. Von den Solisten sei zunächst Frau von Westhoven genannt, die mit dem Rezitativ und Arie der Gräfin aus „Figaros Hochzeit" aller Herzen gewann. Der Vortrag der Sängerin hat etwas so liebenswürdig Natürliches, was die Stimmung behaglichen Genießens um sich verbreitet und kaum merken läßt, mit wie viel feiner Kunst die Wirkung erreicht wird. Die Sängerin trug später noch mit viel Beifall Lieder von Brahms und Hugo Wolf vor und wußte durch eine ausgezeichnete Sprachtechnik den Text sehr eindringlich zu beleben. Herr Jadlowker sang Walthers Preislied aus den „Meistersingern" und rief auch am Samstag durch seine leichte Art in der Ueberwindung aller gesanglichen Schwierigkeiten Bewunderung hervor. Die reife, großzügige Kunst des hervorragenden Sängers verfehlte auch diesmal ihre Wirkung auf die Zuhörerschaft nicht. Ein weiteres Mitglied des Hoftheaters war in Herrn Hofschauspielers Mewes für den Abend gewonnen. Herr Mewes, der am gleichen Abend im Theater beschäftigt gewesen war, brachte einige Dichtungen von Detlev von Liliencron, die ihren Reiz nicht verfehlten. Seine heiteren Rezitationen, so besonders „Seelenbündnis" und „Kußhunger" trugen ihm lebhaften Beifall ein. Mit einem Duett aus „Carmen" standen sodann noch Frau von Westhoven und Herr Jadlowker auf dem Programm verzeichnet. Stürmischer Beifall zwang beide zu einer Zugabe. Herr Kapellmeister Hofmann führte die Klavierbegleitung bei den einzelnen Liedervorträgen mit viel Geschick durch. Auch die Leibgrenadierkapelle gab ihr bestes, zeigte ein flottes Zusammenspiel und imponierte durch die Frische des Zusammenklangs. Alles in allem: Es war eine wohlgelungene Veranstaltung, welche das überaus zahlreich erschienene Publikum dankbaren Sinnes annahm.

* **Boettge in Frankfurt.** Die musikalische **Centenarfeier** für **Haydn, Mendelssohn u. Chopin,** welche die hier gern gehörte Kapelle der Badischen Leibgrenadiere unter Leitung ihres Dirigenten Adolf **Boettge** im Hippodrom gab, bedeutet wieder einen großen Erfolg für diese Kapelle. Leistungen, die in Orchester- und Militärmusik auf gleich hoher Stufe stehen, können aber auch nur mit einem Ensemble erreicht werden, das aus solch vortrefflichen Musikern besteht. Der erste Teil brachte volkstümliche Stücke des unsterblichen Haydn, der unter den Großmeistern der deutschen Genie-Epoche als der erste Wecker eines musikalischen Verständnisses zu preisen war, das über unsere gebildeten Kreise hinaus ins kleine Bürger- und Handwerkertum zu dringen vermochte. Hierauf folgte der Romantiker F. Mendelssohn mit seiner duftigen, geheimnisvollen Sommernachtstraum-Ouvertüre, welcher sich der von Herrn Albert **Herzog** (Chefredakteur in Karlsruhe) verfaßte Prolog stimmungsvoll anreihte. Der Karlsruher Hofschauspieler J. **Mark** jun., hervorgegangen aus der trefflichen Schule seines „Heldenvaters", sprach die weihevolle Dichtung, die bei der zahlreich erschienenen Zuhörerschaft lauten und reichen Beifall auslöste, mit jugendlicher Begeisterung und poetischem Schwung. Den Schluß bildete Chopin, der als erster dem Tanzliede eine vollendet schöne Form gab, indem er die Melodie mit den interessanten Harmonien und poesiereichen Arabesken schmückte. — Das Nachmittagskonzert war ebenso von Tausenden besucht, es hatte einen heiteren Charakter und brachte die feinsten Walzermelodien und einen guten humoristischen Vortrag von J. Mark jun.

= **Mysteriöser Fund.** Im Durlacher Wald an der Wolfahrtsweierer Landstraße wurde gestern abend ein **Fuß gefunden,** der in einer kleinen Schachtel verpackt lag. Er scheint **abgesägt** zu sein. Ob ein Verbrechen vorliegt oder andere Umstände bei dem Fund mitsprechen, bedarf natürlich der Aufklärung. Die Polizei hat den Fuß in Verwahrung genommen.

§ **Diebstähle.** Ein verheirateter, 40 Jahre alter Zimmermann aus Knielingen und ein lediger Kaufmann von dort stahlen einem hiesigen Wirte den Hund und verzechten den Erlös von 2 Mark. — Hinter einem unverschlossenen Glasabschluß in der Kreuzstraße stahl ein unbekannter, 20 Jahre alter, mittelgroßer Bettler einen schwarzen Ueberzieher im Werte von 60 Mark.

§ **Verhaftet** wurde ein 40 Jahre alter stellen- und arbeitsloser Möbelpacker aus Achern wegen Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung, weil er trotz wiederholter Aufforderung sich in einer Wohnung in der Waldhornstraße aufhielt und ein Wohnungsschild herunterriß und vernichtete. Ebenso wurde ein 20 Jahre alter Taglöhner aus der Südstadt festgenommen, weil er seinen Vater und Bruder mit **totstechen** bedrohte.

# Letzte Telegramme
## der „Badischen Presse".

= **Berlin,** 22. März. Der **Kaiser** und die **Kaiserin** begaben sich heute vormittag nach dem **Charlottenburger Mausoleum,** um am Sarkophag Kaiser Wilhelms I. einen Kranz niederzulegen. — Der **Kaiser** sprach heute vormittag beim **Reichskanzler** vor.

= **Berlin,** 22. März. In der heutigen Sitzung der **Budgetkommission des Reichstages** wurde die **Beratung des Marineetats fortgesetzt.** Auf die Anfrage eines sozialdemokratischen Abgeordneten entgegnete Admiralitätsrat **Harms,** daß die vom Reichstage angenommene **Tarifresolution** vom **Bundesrate** dem **Reichskanzler überwiesen** worden sei. Als ein Mitglied der Sozialdemokratie und auch ein solches des Zentrums sich mit dieser **Antwort nicht zufrieden** gaben, erklärte Staatssekretär **Tirpitz,** er **lehne die Verantwortung in dieser Frage ab.** Diese Frage interessiere **alle Reichsressorts** und müsse daher **gemeinsam** beraten und **entschieden** werden. Die **Budgetkommission beschloß,** die Beratung des **Marineetats** morgen zu **unterbrechen** und auf die Tagesordnung den **Etat** des **Reichskanzlers** zu setzen, um dem Reichskanzler **Gelegenheit** zu geben, im Hinblick auf die Marinedebatte im englischen Unterhause der **Kommission Mitteilungen** zu machen.

= **London,** 22. März. Dem „Standard" zufolge hat die **Admiralität beschlossen,** an der **Ostküste von Schottland** eine **Station der Unterseebootflottille** mit dem Kommando in Firth of Forth zu errichten.

= **Konstantinopel,** 22. März. Dem „Tanin" zufolge haben die **Mannschaften zweier Bataillone in Janina,** die seit sieben bezw. acht Jahren unter den Waffen stehen, mit Rücksicht auf die Notlage ihrer Familien **ihre Entlassung gefordert.** Da sie sich der üblichen Vorstellung ihrer Vorgesetzten nicht geneigt zeigten, wurde mit **Waffengewalt** gegen sie eingeschritten und dabei **ein Mann getötet und neun verwundet.** Die Meuterer unterwarfen sich dann.

## Die Streikbewegung der französ. Postangestellten.

hd **Paris,** 22. März. Nach eingehender Prüfung der Beschwerden der ausständigen Postbeamten ist die **Regierung geneigt, allgemeinen Pardon zu bewilligen.** Die Aufnahme des Dienstes scheint nahe bevorstehend.

= **Paris,** 22. März. Das **Komitee des Syndikats der französischen Eisenbahnlinien** hat **beschlossen,** unverzüglich mit den in Betracht kommenden Gruppen **Maßnahmen** zu treffen für den Fall, daß die **Regierung versuchen** sollte, gegen die **streikenden Post- und Telegraphenbeamten Zwangsmaßregeln** anzuwenden.

hd **Paris,** 22. März. Wie aus **Amiens** gemeldet wird, sind im dortigen Departement 57 **Telegraphenleitungen von streikenden Postbeamten abgeschnitten** worden. Die Täter dürften schwere Gefängnisstrafen erhalten.

hd **Paris, 22. März.** Die **Reisegesellschaft** Cook hat angesichts des Postbeamtenstreiks eine vorläufige **Verbindung mit England hergestellt.** Gegen eine tägliche Vergütung übernimmt die Gesellschaft die für England bestimmten Briefe und befördert sich nach London zur Post. In der **Pariser Markthalle** herrscht **Besorgnis,** da angesichts des Streiks **empfindliche Störungen** in der **Beförderung von Nahrungsmitteln** eingetreten sind.

**Fortsetzung des Ausstandes bis zum Äußersten!**

= **Paris,** 22. März. In der Unterredung des Streikausschusses mit dem **Minister der öffentlichen Arbeiten** und dem **Ministerpräsidenten,** erklärten die letzteren, daß **niemand abgesetzt** werden solle, falls der **Dienst** bis spätestens **Dienstag wieder aufgenommen** werden würde. Der Minister versprach, daß man die **Forderungen der Angestellten** mit Wohlwollen **prüfen** werde. **Der Streikausschuß beschloß, unter diesen Umständen die Wiederaufnahme der Arbeit für Dienstag zu empfehlen.** Die in der St. Paulturnhalle versammelten 8000 **Post- und Telegraphenbeamten nahmen den Beschluß nicht an und beschlossen die Fortsetzung des Ausstandes bis zum Aeußersten.** Dagegen stimmten die unteren Post- und Telegraphenangestellten sowie die Arbeiter zu, nachdem ihnen der **Obmann des Streikausschusses** in bestimmter Form **erklärt** hatte, daß der **Unterstaatssekretär Simyan** in sehr kurzer Zeit **zurücktreten** werde. Das **Amtsblatt** veröffentlicht heute einen langen **Erlaß Simyans** über die Avancementsverhältnisse der Post- und Telegraphenbeamten, in dem er den vorhin ausgesprochenen Wünschen nachzukommen sucht.

## Die österreichisch-serbische Kriegsgefahr.

hd **Wien,** 22. März. Nach den im **Auswärtigen Amt** vorliegenden Nachrichten hätte man **alle Ursache, die Situation als wesentlich verschlechtert anzusehen.** Während man noch Ende voriger Woche gern dem Wunsche der Großmächte nachgekommen wäre, die **neuerliche Aktion Oesterreichs in Belgrad hinauszuschieben** und hoffte, daß dieser Aufschub eine **beruhigende Wirkung** ausüben werde, sieht man heute gerade in dieser **Verzögerung eine große Gefahr,** da momentan in **Belgrad die Kriegspartei sich um den Kronprinzen zu scharen beginnt** und **jeder Tag** des weiteren Zuwartens die **Wahrscheinlichkeit verringert,** daß eine **Aktion der Großmächte,** wenn sie überhaupt zustande kommt, noch eine **Wirkung üben kann.** Heute vormittag fuhr **Erzherzog Franz Ferdinand** beim Minister des Aeußern vor und konferierte längere Zeit mit Freiherrn **von Aehrenthal.** Baron von Aehrenthal wird heute auch vom Kaiser in besonderer Audienz empfangen werden.

### Das Verhalten Serbiens.

hd **Belgrad,** 22. März. (Privattel.) Schon im **Laufe des heutigen Tages** sollen, wie bestimmt verlautet, die **Mächte** bei der **serbischen Regierung** den oft erwähnten **neuerlichen Schritt unternehmen,** um **die Beilegung des Streitfalles** zu **versuchen.** Da Oesterreich zustimmt, daß die Mächte diesen Schritt unternehmen, bevor es selbst in Belgrad **vorstellig werde, glaubt man hier, daß der Schritt der Mächte dieses Mal** von Erfolg begleitet sein dürfte. In den der Regierung nahestehenden Kreisen erklärt man dem Korrespondenten der „Fkftr. Ztg.", **Serbien identifiziere** auch heute seine **Haltung in der bosnisch-herzegowinischen Frage mit dem Standpunkt der Mächte.** Man erwartet hier, daß die an Serbien gerichteten **Vorschläge der Mächte so geartet** sein dürften, daß sie zugleich sowohl den **Frieden sichern,** als auch die **Würde Serbiens unverletzt erhalten** und dessen Lebensinteressen wahren.

hd **Belgrad,** 22. März. Der Minister des Auswärtigen, **Milowanowitsch, erklärte** in einem Privatgespräch, daß die vorgestrige **Unterredung** mit den **Gesandten von Frankreich, England, Italien** und **Rußland lediglich vorbereitenden Charakter** gehabt hat. Es handelt sich immer noch darum, ob Inhalt und Form der nächsten aus Wien zu erwartenden Note Serbiens Würde unangetastet lasse.

= **Belgrad,** 22. März. Die **serbische Kriegsverwaltung** hat, wie verlautet, die **Reservisten des ersten Aufgebots entlassen** und die **Reservisten des zweiten Aufgebots zur Waffenübung einberufen.** Man erblickt hierin Anzeichen dafür, daß die Zeit bis zu eventuellen Feindseligkeiten dazu benutzt werden soll, um **weitere Mannschaften militärisch auszubilden** und die **Rüstungen** zu **vervollständigen.**

### Die Intervention der Mächte.

hd **Wien,** 22. März. (Privattel.) Die **Verhandlungen der Entente-Mächte** über das **neuerliche Vorgehen in Belgrad hat noch kein Resultat ergeben. England** hat die **Führung übernommen** und die englischen Vertreter in Wien und Belgrad versuchen, **Klarheit** zu gewinnen über die in **Oesterreich** und **Serbien bestehenden Absichten. Die serbische Regierung ist bis jetzt nicht gewillt,** an **Oesterreich-Ungarn eine direkte Erklärung über einen Verzicht** auf ihre **bosnische Politik abzugeben.** (Ff. Ztg.)

M. **Berlin,** 22. März. (Privattel.) Die **Verhandlungen unter den Mächten** nehmen ihren **Fortgang** und zwar scheint es, daß sich augenblicklich **England** besonders mit der **Aufgabe** beschäftigt, eine **Formel** zu finden, welche, nachdem sie die **russische Zustimmung** gefunden hat, **Serbien vorgelegt** werden kann und die auch so beschaffen sein soll, daß sie den **österreichischen Bedingungen entspricht.** Bisher ist das noch nicht gelungen und man wird nicht fehl gehen, wenn man annimmt, daß die **Schwierigkeit bei Rußland** liegt. Einigermaßen auffällig ist es, daß in einem Artikel des „Temps" immer nur von **gemeinsamen Schritten Englands, Frankreichs und Rußlands** die Rede ist, und daß einer **Mitarbeit Italiens** dabei **nicht gedacht** wird, obgleich Italien mit einem Vorschlag hervorgetreten war, der die Grundlage zu einem praktisch-wirksamen Vorgehen enthielt. Man wird darum entnehmen können, daß dieser **Vorschlag bei Rußland Widerstand gefunden** hat. Mit Rücksicht auf die Verhandlungen der Mächte hat **Oesterreich** die **Ueberreichung einer neuen Note noch auf einige Tage hinausgeschoben.**

## Vermischtes.

= **Posen,** 21. März. **Auf dem Rittergute Kamlarken** im Kreise Kuhn gerieten **zwei** 13- und 14jährige **Knaben in Streit.** Da sich der jüngere Knabe als der stärkere erwies, stieß der ältere erbost dem jüngeren ein **Messer** derart in die **Brust,** daß nach einigen Stunden der **Tod** des jüngeren eintrat. Der ältere Knabe wurde der Polizei übergeben.

hd **Mons,** 22. März. (Tel.) Auf der Grube Hornu stürzte in der Nacht vom Samstag auf Sonntag ein **Förderkorb** etwa sechzig Meter **tief ab.** Von den **drei Insassen** wurden zwei auf **der Stelle getötet,** der dritte tötlich verletzt.

= **London,** 22. März. (Tel.) Der **deutsche Fischdampfer „Albrecht"** ist an den **Shelttlandsinseln** in vergangener Nacht **gesunken.** Die Mannschaft ist gerettet.

### Von der Luftschiffahrt.

= **Friedrichshafen,** 22. März. Ueber der Seegegend lag am **Samstag den ganzen Vormittag ein starker Nebel.** „Z. 1" blieb daher **vormittags** in seiner Behausung. Nach Aufheiterung des Wetters fand dann nachmittags von ½3 Uhr ab eine zweistündige **Uebungsfahrt in den Obersee** statt. Dabei wurde „Z. 1", wie schon bei der Fahrt nach Konstanz, einer **interessanten Probe** in anderer Richtung unterworfen: Wieviel Personen vermag das Reichsluftschiff aufzunehmen und zu befördern? Während bisher die Besatzung aus höchstens 10—12 Personen bestand, waren letzter Tage außer den Offizieren und der Bedienungsmannschaft in den **Gondeln noch 25 Soldaten** in den gedeckten Laufstegen zwischen den Gondeln untergebracht, **insgesamt also über 30 Personen.** Und trotz dieser ganz bedeutenden Belastung hat „Z.1", namentlich Samstag, zeitweise eine Höhe von 500—600 Meter erreicht! Ob die Belastung dagegen auf die Geschwindigkeit des Luftschiffes vor irgend einem Einflusse war, konnte bei der ziemlich starken Luftströmung nicht beurteilt werden.

Heute nachmittag findet ein **Aufstieg des Reichsluftschiffes** statt.

= **Friedrichshafen** 22. März. Gestern nachmittag kam der **Luftschifferverein Straßburg i. E.** in Friedrichshafen an. Dem **Grafen Zeppelin** wurde ein **Album** überreicht, in welchem die Städtebilder der Fernfahrt bis nach Echterdingen enthalten sind. Abends fand im **Hotel „Deutsches Haus" ein Essen statt, bei dem der frühere Bürgermeister** von Straßburg Dr. **Back** einen Rückblick auf die Fernfahrt des vorigen Jahres warf. Mit noch größerer Begeisterung werde, so führte der Redner aus, die Bevölkerung Straßburgs das Reichsluftschiff begrüßen, wenn es auf der Fahrt nach **Metz** auch Straßburg die Ehre eines Besuches gebe. Bis dahin werde die **Stadt Straßburg** eine **Ballonhalle** fertig gestellt haben, die den Wünschen des Grafen Zeppelin **vollauf entsprechen werde.**

= **Stuttgart,** 22. März. Wie der „Schwäb. Merkur" aus Friedrichshafen berichtet, wurde **Graf Zeppelin** gestern abend mit einem **eigenartigen Geschenk überrascht.** Es kam ein Etui, geschmückt mit zwei großen Brillanten und Rubinen, bei ihm an. Den Inhalt bildete ein Scheck im Betrage von 14 000 ℳ. Das Etui trägt die Widmung: Dem Grafen Zeppelin 3640 **Deutsche in Brasilien.**

hd **München,** 22. März. (Tel.) **Graf Zeppelin** wird am **Mittwoch** oder bei äußerst gutem Wetter schon am **Dienstag** nach **München kommen.** Der **Prinzregent verschob** deshalb seine Abreise nach **Berchtesgaden** und wird das Herankommen des Reichs-Luftschiffes vom hochgelegenen Wintergarten aus beobachten.

### Hochwasser-Nachrichten.

= **Breslau,** 22. März. (Tel.) Vom oberen Laufe der **Oder** wird **Hochwasser** gemeldet. In **Ratibor** stand das Wasser 3,94 Meter und steigt immer noch weiter. In **Treschen** erreichte das Wasser infolge Eisstauens 4,20 Meter; es ist dies schon 4 Zentimeter höher als bei dem Hochwasser 1903. Bei **Breslau** ist das **Eis der Oder noch nicht in Bewegung.** Das ganze **Schwarzwassertal** ist **überschwemmt.** In **Wilhelmsruhr** bei Breslau ist das **Wasser** in die **Wohnungen gedrungen.** Am Hobrechtufer sind in den Ufern mehrere Löcher entstanden, die gestern mit Sandsäcken ausgefüllt wurden.

= **Altenburg,** 22. März. (Tel.) Durch die **rasche Schneeschmelze** ist abermals **Hochwasser** eingetreten. Der **Ort Wiesenmühle** und verschiedene **einzelne Häuser** sind vom **Verkehr abgeschnitten.** In Meuselwitz ist die Schnauder über die Ufer getreten. Das **Wasser** drang auch diesmal in den vom letzten Hochwasser kaum wieder hergestellten **Tagebau der Grube Heureka** ein und setzte diese unter Wasser.

hd **Heiligenstadt,** 22. März. (Tel.) Das warme Wetter der letzten Tage hat die **Hochwassergefahr wieder gesteigert.** Die **Leine** steigt **außerordentlich und überschwemmt alle Gebiete in den Niederungen.**

**Central-Hotel** Größtes Hotel Deutschlands. Glänzend renoviert.
Direkt am **Bahnhof Friedrich-Straße.** Modernster Komfort.
10456a 500 Zimmer von M. 3 an. **Berlin.**

**OPEL** Rüsselsheim a/M. Nähmaschinen, Fahrräder, **Motorwagen**
Man verlange Preisliste.

# Jackenkleider und Prinzeßkostüme

## Jackenkleider

mit lablangem Jackett, aus einfarbigem guten Kammgarn oder neuen Homespunstoffen, in allen modernen Farben, oder mit langem Schneiderpaletot aus reinwollenem Tuch oder modernen Stoffen englischer Art

**23.50 33.– 39.– 45.–**

## Hochelegante Prinzeßkleider

in vornehmster Ausstattung und guter Verarbeitung, aus feinen Wollstoffen in hellen und dunklen Farben

**39.– 45.– 59.– 75.–**

## Allerletzte Neuheit Prinzeßröcke

in Kammgarn und Tuchstoffen, in hell, dunkel und weiss, für jede Figur passend, hochelegante, chice Façons

**18.– 25.– 33.– 45.–**

Spezialität: 4371

**Kostümes und Paletots für ganz starke Damen.**

# E. Neu Nachflg.

Inh. S. Michel-Bösen

Unerreicht grösste Auswahl.

**Kaiserstrasse 74.**

Grösstes Spezialhaus.

**Mitglied des Rabattsparvereins.**

Unerreicht in Ausführung und Geschmack.

---

**Ski-Klub Schwarzwald**
Ortsgruppe Karlsruhe—Badener Höhe

Am **Dienstag den 23. d. Mts., abends 9 Uhr,** findet im Nebenzimmer des **Café Bauer** Eing. Spielzimmer

**Gesellige Zusammenkunft**

statt, wozu wir unsere Mitglieder einladen mit der Bitte, recht zahlreich zu erscheinen. 18597

**Der Vorstand.**

---

**Damenhüte**

werden chic u. elegant garniert. ältere modernisiert. Großes Lager in Hüten u. allen Putzartikeln. 3981.20.3 **Herrenstr. 48, II.**

---

**Enthaarungs-Pomade,**

**Dr. Kuhn,** hilft sof. und schmerzlos, giftfrei, mit Namen **Dr. Kuhn. Frz. Kuhn, Kronen-Parf., Nürnberg. Hier: Herm. Bieler, Parf., Kaiserstraße 223** sowie in **Apoth., Drog. und Parf.**

---

**Zither-Unterricht.**

Welches Fräulein oder Frau erteilt gründlichen Zitherunterricht? Wenn möglich in der Oststadt wohnend. Offerten mit Preis unter Nr. B10678 an die Exped. der „Bad. Presse".

---

**National-Registrier-Hebel-Kasse** mit Bonausgabe billig zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B10671 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

---

**1000 Mark**

auf ein Jahr gegen gute Sicherheit sofort aufzunehmen gesucht! Ratenzahlung.

Von wem sagt die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 2481a.

---

Für **Wirte-Anfänger!**

Wegen Wegzug ist billig zu verkaufen: farbige Tischdecken, Bestecke, Fleischplatten, verschiedenes Porzellan und sonst noch vieles andere Wirtschaftsgeräte. Näheres **Nelkenstr. 29,** Hth. III., Vormittags bis 1 Uhr, abends von 6 Uhr an. B10656

---

**Fachzeitschrift,**

Verbandsorgan, noch sehr ausdehnungsfähig, ist umständehalber preisw. abzugeben. Gegenw. lauf. Inseratenaufstr. ca. Mark 4000.— Domizil: Großherzogt. Baden. Adr. v. Refl bef. unt. **T. G. 103** der **„Invalidendank" Dresden.** 2411a.2.2

---

**Mk. 2000000**

**für Fabriken, Wohn- und Geschäftshäuser** an **erster Stelle** unter **günstigen Bedingungen geteilt sofort zu vergeben.**

Näheres sub **N. 254 F. M.** durch **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 2184a.3.3

---

**Pianino**

gut erhalten, wird für 160 ℳ abgegeben. B10643

Essenweinstr. 21 parterre.

---

**Gebraucht: Waschmaschine,** f. neu, **leiner Küchenherd** u. **rund. Tisch** zu verkaufen. B10165.3.3

**Schützenstraße 63, II.**

---

Nähmaschine, bereits neu, Fußbetrieb (Singer) billig abzugeben. **Durlacherstr. 10, II.** lks. B10635

---

**Pianino**

**2 Trumeau-Spiegel, 1 Bücherschrank, 1 Waschkommode** mit Marmor und eine solche m. Spiegelaufsatz, **2 Vertiko, 1 Kinderbett, verschied. Metzgerhandwerkszeug, Federbetten, Betten** rc. hat billig **abzugeben.**

4064.2.2 **Philippstraße 19, I.**

Haltestelle der elektr. Straßenbahn.

---

**Schlafzimmer-Einrichtung**

Eine moderne äußerst solid meistermäßig gearbeitete Einrichtung, reeller Verkaufspreis Mk. 500, wird besonderer Verhältnisse halber für nur **Mk. 395** von einer Möbelschreinerei unter Garantie abgegeben. Seltene Kaufgelegenheit. Zu erfragen unt. B10647 in der Exp. der „Bad. Presse."

---

**Lokomobile,**

lieg., stat. ausziehb., 6,2 □m Heizfläche, 6 Atm., so gut wie neu, ferner 1 rotier. Pumpe mit 70 mm Rohranschl., 1 Unterbetriebs-Zentrifuge mit Kupfertrommel 500×300 wird spottbillig abgegeben.

Offert. unt. Nr. B10679 an die Exped. der „Bad. Presse".

---

**Speisezimmer-Einrichtung,**

dunkel eichen wenig gebraucht, bestehend aus **1 Buffet, 1 Sofa mit Umbau, 1 Standuhr, 1 Ausziehtisch und 6 Lederstühlen, sehr billig zu verkaufen.** 4266.3.2

Anzusehen

**Zähringerstr. 25, Laden.**

---

**Gasherd**

schöner großer, fast neuer, ist wegzugshalber zu **verkaufen.**

B10674 **Schönfeldstr. 3, III.**

I. K. H. d. Grossherzogin Luise v. Baden.

# S. MODEL

HOFLIEFERANT.

Gegr. 1836.

I. M. d. Königin v. Schweden.

Die Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten in

## Kleiderstoffen und Seidenstoffen

sind in ausserordentlich reicher Auswahl am Lager eingetroffen. — Ich bringe in allen Artikeln und jeder Preislage hervorragend schöne Sortimente der neuesten Erzeugnisse der Textil-Industrie.

Bei Bedarf bitte um gefl. Besichtigung meiner Lager.

Muster gratis und franko. Aufträge von Mk. 20.— an portofrei. 4396


VEREIN ehem. 111ER KARLSRUHE

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere werten Mitglieder von dem Hinscheiden unseres lieben Kameraden

Herr 4390

**Wilhelm Knobloch**

Maurermeister

in Kenntnis zu setzen.

Beerdigung **Dienstag den 23. März, nachm. 2 Uhr,** von der Friedhofkapelle aus.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

**Der Vorstand.**

## Beamte,

Lehrer, Unterbeamte 2c. erhalten Darlehen ohne Sicherheit und unter coulanten Bedingungen durch die Süddeutsche Beamtenbank in Stuttgart. Prospekte durch den Geschäftsführer

**I. Stegmeyer in Stuttgart,**

Moserstraße 7. 2489a

## Fräulein,

welches Sonntag abend im Hoftheater links von den Parterre-Logen einen Klappsitz hatte, und ein hellblaues Kleid trug, wird um gefl. Angabe Ihrer Adresse gebeten, falls aufrichtige Annäherung gestattet.

Gefl. Briefe an **C. P.,** hauptpostlagernd, **Pforzheim.** B10618

## Firmenschild,

eff., oval., verziert, freihängend, wie neu, sehr billig abzugeben.

Offert. unt. Nr. B10680 an die Exped. der „Bad. Presse".

**Zu verkaufen:** pol., fast neuer Chiffonnier 28 M, kl. Waschkommode 6 M, Küchentisch 2 M, alter Kinderwagen 4 M, Stühle 2 M St. B10709 Uhlandstraße 22 part.

## Zu verkaufen.

Ein wenig gebrauchter, gut erhalten. Kinderliegwagen, Prinzeßform, preiswert zu verkaufen. 4398 Edelsheimerstraße 4, II.

**Strohhüte zum Waschen** bitte mir jetzt schon übergeben zu wollen

**Wilh. Bauer**

Kaiserstr. 84. — Tel. 391.

## Todes-Anzeige.

Samstag den 20. März, nachmittags ½4 Uhr, entschlief nach langem, schwerem, mit grosser Geduld getragenem Leiden, unser lieber, treubesorgter Gatte, Vater, Grossvater und Schwiegervater, Herr

**Ludwig Münch**

Oberpostsekretär,
Kaiserlicher Rechnungsrat,
Ritter hoher Orden,

im nahezu vollendeten 64. Lebensjahre.

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen:

**Frau Auguste Münch Wwe.**

geb. Weidig.

Die Feuerbestattung findet Dienstag den 23. März, vorm. ½11 Uhr, im Krematorium statt. 4371

Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt. Trauerhaus: Klauprechtstr. 3.

Statt jeder besonderen Anzeige.

## Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt machen wir die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Mann, unseren lieben Vater, Schwiegervater und Grossvater

**Max Jaeger**

prakt. Arzt

heute morgen 5 Uhr im 58. Lebensjahre plötzlich zu sich abzurufen.

Ettenheim, den 22. März 1909.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Marie Jaeger,** geb. Freiin von Türckheim.
**Hermann Jaeger,** cand. iur.
**Mina Knauber** geb. Jaeger. 2500a
**Karl H. Knauber,** Kirchheim-Heidelberg.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 24. März, nachm. 1 Uhr, in Ettenheim statt.

## Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater, Grossvater und Onkel

**Herrn Ludwig Endle**

Alt-Lammwirt

nach langem, schwerem Leiden, im Alter von beinahe 67 Jahren, sanft entschlafen ist.

Eggenstein, Teutsch-Neureuth, Hassmersheim, den 21. März 1909.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet am 24. März, nachmittags 3 Uhr, in Eggenstein statt. B10731

Sofort **zu verkaufen** wegen Todesfalls gut eingeführte

## Fenster- und Parkett-Reinigungs-Anstalt

für den billigen aber festen Preis von 3000 Mk., inbegriffen alle Gerätschaften, gegen bar. Branchekenntnisse nicht erforderl., da die nötige Anleitung erteilt wird. Das Geschäft ist sehr ausdehnungsfähig und bietet sichere Existenz, bereits beziffern sich die Jahreseinnahmen auf ca. 6000 Mk. bei nur geringen Unkosten. Anfr. unter **F. F. 4137** an **Rudolf Mosse, Freiburg i. Br.** 2461a.3.1

## Aufforderung. B10749

In den letzten Tagen sind mir Gerüchte zu Ohren gekommen, wonach Herr **Alfredo Marschall** genannt **„Kanonenkönig"** **z. Zt. im Apollo-Theater hierselbst,** versucht, meinen weltbekannten Namen in den Schmutz zu ziehen, indem er die Behauptung aufstellt, daß ich nicht mit reellen Gewichten arbeite. Um diese unwahren und gehässigen Behauptungen vor der Oeffentlichkeit zu widerlegen, fordere ich hierdurch Herrn Alfredo Marschall auf, mit mir in dem Lokale eines hiesigen Athleten-Klubs vor einem Schiedsgericht bekannter Sportsleute in ehrlichen Wettbewerb zu treten. Ich will hoffen, daß Herr Alfredo Marschall den Mut hat, diese Aufforderung anzunehmen.

**Lionel,** moderner Gladiator.

## Zu verkaufen Gasthof

**(Realrecht)**

altrenommiert, neu, aufs beste eingerichtet, in bester Lage einer Industrie- und Fremdenstadt, Nähe von Freiburg. Anzahlung nicht unter 15000 Mark Reflektanten erhalten Auskunft unter Nr. 2476 in der Expedition der „Bad. Presse". 31

Guterhaltenes **Kinderbett** wird billig abgegeben. B10736
**Göthestraße 50,** 2 Tr. r.

Ein feiner **Kinderwagen,** wenig gebraucht, ist **zu verkaufen.**
B10726 **Werderplatz 27,** 4. St.

## Straussfedern

direkten Imports

von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinsten Qualitäten und Ausführungen etc. etc. 4387 3,1

**Versäume niemand, sich von der Preiswürdigkeit zu überzeugen.**

**W. Eims Nachfolger,**
**Karlsruhe, Adlerstr. 7.**

**Panama-Hüte** werden tadellos gewaschen u. gebleicht unt. grösster Schonung des Materials.

**Wilh. Bauer**

Kaiserstr. 84. — Tel. 391.

## Ankauf B10746

getragener Frauenkleider, wie Blusen, Schuhe, Stiefel, Wäsche, u. a. m., auch Herrenkleider. Postkarte genügt. Ich zahle die höchsten Preise. 2,1
Frau **Rosa Gut, Brunnenstr. 5.**

**Tücht. Weissnäherin** sucht noch einige Kundenhäuser. Offerten unter Nr. B10670 an die Expedition der „Badischen Presse".

**Tüchtige Schneiderin** sucht noch Kunden in u. außer dem Hause. **Fr. Reuss, Kaiserstraße 175,** 3 Tr. B10686

**Büglerin,** perfekte, tüchtige, empfiehlt sich im Ausbügeln für Herrschaftshäuser. Zu erfragen **Sophienstraße 56,** Hinterhaus 1. St., 1. Eingang links. B10651

**2 Betten** m. Drahtröste od. Fassonröste, bess. Matratzen, Keilkissen à 75 M, Vertiko, Schränke, Waschkommode, Nachttische, Tische, Stühle, Divan, Chaiselongue, Sofa, eint. Schrank, Kücheneinricht., kompl. 45 M, Herd m. Kupferschiff **zu verkaufen.**
B10725 **Sofienstraße 13** part.

Ein **Liege- und Sitzwagen** preiswert zu **verkaufen.** B10661
**Luisenstraße 24,** 2. Stock.

In bester Lage Karlsruhes ist eine elegant möblierte, gut rentierende

**Pension**

wegzugshalber unt. guten Bedingungen **zu verkaufen.** Vollständige Uebernahme der Möbel nicht unbedingt notwend. Off. unt. **B10695** an die Exp. der „Bad. Presse".

**Kl. Herd,** gut im Brand, für 10 Mk. abzugeben.
B10714 **Schützenstraße 12, I.**

# Frankfurter Hypothekenbank.

46tes Geschäftsjahr, Abschluß per 31. Dezember 1908.

## Jahresrechnung.

| Einnahmen | | M. | ₰ |
|---|---|---|---|
| Gewinn-Vortrag vom Jahre 1907 | | 509,973 | 50 |
| Zinsen aus: | | | |
| Hypotheken | M. 19,345,185.81 | | |
| Kommunal-Darlehen | „ 372,583.13 | | |
| Lombard-Darlehen, diskontierten Wechseln, Konto-Korrent und Staatspapieren | „ 567,304.46 | 20,285,073 | 40 |
| | | 20,795,046 | 90 |

| Ausgaben | | M. | ₰ |
|---|---|---|---|
| Zinsen von: | | | |
| Pfandbriefen | M. 16,593,171.26 | | |
| Kommunal-Obligationen | „ 139,453.08 | 16,732,624 | 34 |
| Verwaltungskosten | | 326,879 | 08 |
| Steuern und Stempel | | 288,827 | 93 |
| Abschreibung auf Deutsche Staatspapiere | | 164,280 | 40 |
| Gewinn-Vortrag aus 1907, dem gesetzlichen Reservefonds überwiesen | | 509,973 | 50 |
| Reingewinn, beschlossene Verwendung: | | | |
| 9% Dividende | M. 1,800,000.— | | |
| Ueberweisung an die Reserven | „ 500,026.50 | | |
| Ueberweisung an die Pensionsanstalt | „ 50,000.— | | |
| Tantièmen und Gratifikationen | „ 305,330.17 | | |
| Vortrag auf 1909 | „ 117,104.98 | 2,772,461 | 65 |
| | | 20,795,046 | 90 |

## Bilanz.

| Aktiva | | M. | ₰ |
|---|---|---|---|
| Hypotheken (sämtlich in das Deckungsregister eingetragen) | | 463,051,957 | 35 |
| Hypothekenzinsen (rückständig M. 93,531.26) | | 3,852,726 | 46 |
| Kommunal-Darlehen | | | |
| Preußische (sämtlich in das Deckungsregister eingetragen) | M. 9,370,139.55 | | |
| Außerpreußische | „ 356,925.28 | | |
| Zinsen | „ 104,814.15 | 9,831,878 | 98 |
| Kasse, einschließlich Giroguthaben bei der Reichsbank und Frankfurter Bank | | 2,232,084 | 62 |
| Wertpapiere | | | |
| M. 6,000,000.— 3% Deutsche Staatspapiere | M. 4,200,000.— | | |
| M. 1,611.500.— 3½ und 4% dergl. | „ 1,594,437.75 | | |
| Eigene Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen | „ 824,811.— | 6,619,248 | 75 |
| Lombard-Forderungen | | 3,626,230 | — |
| Guthaben bei Bankhäusern | | 1,000,000 | — |
| Diskonto-Wechsel | | 8,583,515 | 45 |
| Kontokorrent: Debitoren | | 944,267 | 25 |
| Immobilien: | | | |
| Bankgebäude | M. 500,000.— | | |
| Sonstiger Grundbesitz | „ 129,975.— | 629,975 | — |
| | | 500,371,883 | 86 |

| Passiva | | M. | ₰ |
|---|---|---|---|
| Aktienkapital | | 20,000,000 | — |
| Reservefonds | | | |
| gesetzlicher | M. 11,410,000.— | | |
| außerordentlicher | „ 1,400,000.— | | |
| Disagioreserve | „ 1,200,000.— | | |
| Immobilienreserve | „ 1,035,300.— | 15,045,000 | — |
| Vortragsposten | | | |
| Pfandbrief-Agio | M. 1,523,875.81 | | |
| Zinsen und Darlehens-Provisionen | „ 856,970.75 | | |
| Gewinn-Vortrag | „ 117,104.98 | 2,497,951 | 54 |
| Pfandbriefe | | | |
| 4%ige | M. 277,924,800.— | | |
| 3½%ige | „ 174,364,700.— | 452,289,500 | — |
| Verloste Stücke | | 26,500 | — |
| Kommunal-Obligationen, 3½%ige | | 4,282,000 | — |
| Zinsen von Pfandbriefen u. Kommunal-Obligationen: fällige Coupons und Zinsanteile pro 1908 der Coupons per 1. April 1909 | | 3,451,451 | 16 |
| Unerhobene Dividende | | 450 | — |
| Kontokorrent: Kreditoren | | 331,549 | 84 |
| Depositen | | 292,151 | 15 |
| Dividende für 1908 | | 1,800,000 | — |
| Tantièmen und Gratifikationen | | 305,330 | 17 |
| Ueberweisung an die Pensionsanstalt | | 50,000 | — |
| | | 500,371,883 | 86 |

Der Dividendencoupon pro 1908 gelangt von heute ab mit M. 90.— = 9% zur Einlösung. 2462a

Frankfurt a. M., den 20. März 1909.

**Die Direktion.**

---

# Rheinische Hypothekenbank Mannheim.

**Eingezahltes Aktienkapital** . . . . . **M. 20,100,000.—**
**Gesamtreserven** . . . . . **„ 16,651,092.98**
darunter:
Gesetzlicher Reservefond M. 7,000,000.—
Pfandbriefsicherungsfond „ 3,600,000.—

| | | |
|---|---|---|
| Hypothekenbestand | ult. 1908 Mk. | 487,112,462.82 |
| Kommunal-Darlehen | „ „ „ | 10,619,375.01 |
| Pfandbriefumlauf | „ „ „ | 467,933,700.— |
| Kommunal-Obligationenumlauf | „ „ „ | 9,812,600.— |

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1908, sowie Zirkulare betreffend mündelsichere Kapitalanlage können von der Bank direkt oder von sämtlichen Pfandbriefverkaufsstellen gratis u. franko bezogen werden. Unsere Aktien, Pfandbriefe und Kommunalobligationen nehmen wir kostenlos in Verwahrung. 2474a

---

# Nürnberger Geldlotterie

zur Wiederherstellung der St. Lorenzkirche in Nürnberg.
Ziehung am 5. und 6. April 1909.
6319 Geldgewinne, ohne Abzug Mark:

**150,000**
Hauptgewinne bar ohne Abzug
**50000** M.
**20000** M.
**10000** M.
**5000** M.
etc. etc. etc.

**Lose à M. 3.—.** Porto und Liste 30 Pfg. extra.
Zu beziehen durch die Generalagentur
**Eberhard Fetzer in Stuttgart**
Kanzleistrasse 20.

In Karlsruhe zu haben bei: **Carl Götz**, Bankgeschäft, Hebelstr. 11/15, **Gebr. Göhringer**, Lotterie- und Wechselbank, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, **E. Wegmann, Chr. Frank, Ludw. Michel.** 2457a,5,1

---

# 10–15000 Mk.,

II. Hypotheke, zu 5% Zins auf ein Haus in der Karlsfriedrichstraße in Karlsruhe per April od. Juli **gesucht.** Gefl. Anerbieten unt. Nr. 4328 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

## Darlehen.

Auswärt. streng-reelles Darlehnsgeschäft sucht tüchtige

## Agenten

gegen hohe Bezüge. Off. u. A. B. 100 Nr. 2472a an die Exp. d. „Bad. Presse".

---

# Bäckereiverkauf.

In **Ettlingen**

ist eine gutgehende, in bester Lage befindliche **Bäckerei** billigst zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2444 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. *

## Maler-Geschäft

mit großer Kundschaft, ohne oder mit Anwesen, **sofort zu verkaufen.** Offerten unter Nr. B10703 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

---

## Schmiedarbeiten-Vergebung.

Für die Verlegung des Personenbahnhofes **Karlsruhe** haben wir 10 000 kg Schmiedarbeiten (Grobeisen) für das Aufnahmegebäude, gemäß Verordnung Gr. Finanzministerium vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben.

Die Unterlagen der Vergebung sind auf unserem Baubureau, Bauplatz des Aufnahmegebäudes am Lautersee, zur Einsicht aufgelegt.

Verdingungsanschläge und Bedingungen werden daselbst unentgeltlich abgegeben oder gegen Einsendung einer Portogebühr von 20 Pfennig verabfolgt.

Die Angebote müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin, **Mittwoch den 7. April, mittags 3 Uhr,** mit der Aufschrift: „Schmiedarbeitenvergebung" versehen, portofrei in obengenanntem Baubureau eintreffen, woselbst die Eröffnung stattfindet. 4356

Zuschlagsfrist 14 Tage.

**Karlsruhe,** den 20. März 1909.
**Gr. Bahnbauinspektion** II.

## Verdingung.

Wir haben die Lieferung des Rheinsandes (ca. 250 Waggon) für die Zeit vom 1. April 1909 bis dahin 1910 zu vergeben. Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis **Montag den 29. d. Mts., vorm. 11 Uhr** bei uns — Reuchlinschulhaus — Zimmer 12 einzureichen, woselbst die Angebotsvordrucke in Empfang genommen werden können. Die eingelaufenen Angebote werden in Gegenwart der erschienenen Bieter geöffnet. 2437a

**Pforzheim,** den 18. März 1909.
**Städt. Tiefbauamt.**
Hofferbert.
Otto.

# Birnbaum

## ist wieder da

und bleibt 3 Tage hier zum **Einkauf getr. Herren-Anzüge, Fracks, Smokings, Paletots, Hosen, Gold, Brillanten u. s. w.,** zahlt wegen großen Warenbedarfs hohe Preise. Bestellungen erbittet an die Adresse: **Birnbaum, Karlsruhe postlagernd.** B10719

## Verloren

v. Leopold bis Kaiserstraße, in der Elektrischen bis Waldhornstr. eine Brosche: schwarz Emaille u. einem Kranz von Brillanten um ein Miniaturbildchen. B10696
Abzugeben auf dem Polizeifundbüro gegen hohe Belohnung.

Ein gut erhaltener **Kochherd** und einige **Pflanzenkübel** sind billig **zu verkaufen. Durlacherstr. 57.**

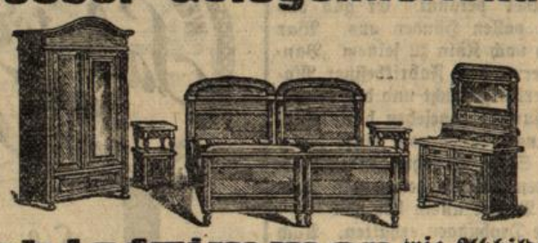
---

# Am Samstag ist gar. Ziehung

in Geldlosen à 1 M.; 20000 M. Haupttreffer
„z. Gunsten des Strassburger Reitervereins". 4402
**Gebr. Göhringer, G. m. b. H.,** Lotterie- und Bankgeschäft, **Kaiserstr. 60.**

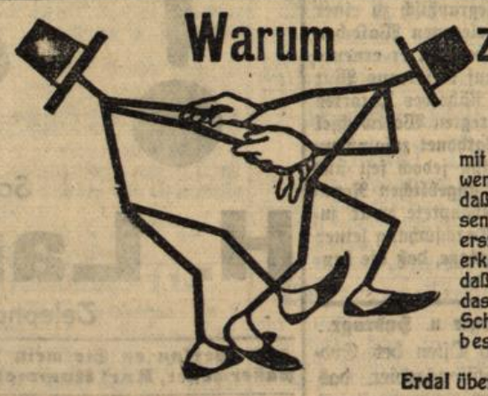
---

# Grosser Gelegenheitskauf.



**Schlafzimmer wie Abbildung,** engl. hell nußb. poliert **160 Mk.,** so lange Vorrat.
**Möbelhaus Kronenstrasse Nr. 32.** 4284a,1

---



# Warum zögern Sie

mit einer Probe, wenn Sie hören, daß hunderttausende nach dem ersten Versuche erkannt haben, daß sie in Erdal das Juwel aller Schuh-Putzmittel besitzen.

Erdal überall erhältlich.

General-Vertreter: **Carl Halbich,** Viktoriastrasse 6.
En gros-Verkauf: **H. Rothweiler,** Kolonialwaren-en gros, Karlsruhe, Kronenstrasse. 8272a

---

# Bäckerei

zu 5000 M verkaufe. B10707
**Ruf, Gluckstraße 9.**

## Diplomaten-Schreibbureau

2 Stück, modern, dunkel eichen, in nur solider Ausführung, werden zu ganz billigem Preis abgegeben.
**H. F. Rothweiler,** Möbelfabrik, Amalienstr. 37. B10646

Gut erhaltenes
## weißes Kleid,
auch für Konfirmandin geeignet, ist billig zu verkaufen: **Kaiserstraße 30, 2 Tr. rechts.** B10683

Tennis! Jg. Dame möchte in Tennis-Gesellschaft eintreten. Offert. unt. Nr. B10720 an die Exped. der „Bad. Presse".

## Holländer Schnauzer,

1¾ Jahre alt, Rattenfänger, prachtvoller Hund, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2484a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

## Hund.

Schöner junger schwarzer Schnauzer, rassenrein, ist zu verkaufen. **Waldstr. 25,** Hinterhaus 1. Stock. B10624

## Spitzerhund.

Rüde, schwarz, 11 Monate alt, sehr wachsam, ist im Auftrag sofort billig zu **verkaufen.** B10649
**Frank, Rheinbahnstraße 22.**

---

**Haasenstein & Vogler A.G.**
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I
Aelteste Annoncen-Expedition

Eine in der Versicherungs-Branche best eingeführter
## Platz-Vertreter
wünscht sich noch eine gute
## Kinder-Versicherung
(Militär- und Aussteuer-Versicherung) zuzulegen. Angebote unter **D. 1196** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 4373 2.1

# Kassenschränke.
## Gelegenheitskauf.

Wegen Aufgabe eines größeren Kommissionslagers hat erstklassige Fabrik eine Anzahl Kassenschränke zu jedem annehmbaren Preis abzugeben.
Offerten unter **G. 336** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Karlsruhe.** 113

Ein militärfreier, bemittelter, junger 4376.2 1
## Kaufmann,
der seine Lehre in einem Bankhause absolviert hat, **sucht** zwecks weiterer Ausbildung sofort **Stellung** als
## Kommis oder Volontär
bei einem Bankhause, bei einer Fabrik oder bei einem Engros-Geschäft. Angebote unter **C. 1195** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Für ein feines Haus in Straßburg i. Els. wird ein gebildetes 2488a.3.1
## Dienstmädchen,
das gut kochen kann, bei hohem Lohn per April oder Mai **gesucht.** Liebevolle Behandlung zugesichert. Schriftliche Angebote unter Angabe des Alters unter **T. 1254** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Els.**

Gesucht von Straßburger Vorort-Apotheke per 1. April arbeitsfreudiger, junger Mann im Alter von 16—20 Jahren aus nur guter Familie der Stadt oder des Landes als
## Haus- u. Laufbursche
bei freier Kost, Logis u. guter Bezahlung. Nur solche, die auf Dauerstellung reflektieren, wollen sich melden unter **T 1226** an **Haasenstein & Vogler, Akt.-Ges., Straßburg i. Els.** 2444a.2.2

## Selten günstige Gelegenheit.

**Alleinvertrieb** eines sehr lukrativen Apparates der Telephonbranche soll Depositären für größ. od. kl. Bezirke übertragen werden. Herren mit besten Referenzen und entsprechenden Mitteln erf. Näh. unter **S. Z. 336** durch **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Hamburg.** 2485

## Heirats-Gesuch.

Ein Witwer, Mitte vierzig, in sehr guten Vermögensverhältnissen und in angesehener Lebensstellung, Inhaber eines flottgehenden Geschäfts, **wünscht,** da es ihm a. Damenbekanntschaft mangelt, die **Bekanntschaft** eines christlich erzogen., evangelischen **Mädchens,** nicht unter 30 Jahren, zu machen. Vermögen erwünscht. Nur ernstgem. Offert. mit Fotografie wollen unt. **F. 436** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Mannheim** abgegeben werden. 2486a

2 vollständige **2 Zimmer-** nebst **Kücheneinrichtung,** noch neu und unbenützt, sofort **zu verkaufen.** — Eignet sich gut für Brautpaar. — Zu erfragen B10734
Georg-Friedrichstr. 26, Hths. III. r.

Sehr preiswert zu verkaufen: 1 runder Tisch, 4 feine Stühle, 2 Mädchenbettladen mit Rost, 1 große Anrichte, mit Zinn beschlagen, 1 Kleiderständer, 1 einfacher Schreibtisch, 1 Setzofen, 1 eintür Schrank, 1 Kinderschaukel, alles sehr gut erh. 10659 **Kaiserstraße 82,** III.

**Sportssitz- und Liegwagen, Kleiderschrank, Herd** mit Kupferschiff, **3 kl. Tischchen, 2 Stühle** umzugsh. sof. billig **zu verkaufen.** B10650 **Kaiserstr. 24** i. Hof part.

## Kommunion-Anzug,

gut erh., ev. mit Hut u. Stiefeln, **zu verk.** Erfrag. in der Exp. der „Bad. Presse" unt. Nr. B10688.

**Fahrrad,** fast neu, mit Freilauf, sowie netter **Schreibtisch** ist billig **zu verkaufen.** B10743.2.1
**Fasanenstraße 3,** II.

## Kinderbettstelle,

neu, eiserne, für nur **12** Mk. zu verk. B10737 **Herrenstr. 6,** 2. St., Hth.

**Bettstelle mit Rost** umzugshalber zu verkaufen. B10712 **Schützenstraße 20,** III.

## Sport.

# **Karlsruhe,** 22. März. Ausgezeichnete Erfolge errangen bei dem gestern in **Straßburg** stattgehabten Internationalen Schwimmfest, dem der Kaiserl. Statthalter Graf von Wedel beiwohnte, die **beiden Karlsruher Schwimmvereine.** Während der Schwimmverein **Poseidon** die Stafette um den Statthalterpreis, das **Senior-Rückenschwimmen,** die kurze Strecke für Junioren, das 2. **Senior-Brustschwimmen und** das Damenschwimmen gewinnen konnte, siegte der 1. **Karlsruher** Amateur-S.-K. **„Neptun"** im Wasserballspiel um **die süddeutsche** Meisterschaft gegen den S.-K. **Neustadt.** Ferner errang „Neptun" noch einen 1. **Preis** im **Jugendseiteschwimmen** durch Joh. **Hügler.**

‡ **Karlsruhe,** 22. März. Zu dem Wettspiel **Karlsruher Fußballverein-F.-K. Basel,** von dem wir bereits heute nachmittag das Resultat brachten, und das gestern auf dem K. F.-V.-Sportplatz stattfand, wird uns noch geschrieben: Beide Mannschaften treten mit Ersatz an. K. F.-V. mit dem Winde im Rücken, zieht gleich vor Basels Tor. Einige Schüsse gehen daneben, manche werden brillant gehalten. Trotz vorzüglicher Verteidigung findet schließlich ein Ball den Weg in Basels Netz. Basel findet sich jetzt besser zusammen. Das Spiel ist völlig offen. Dell im K. F.-V.-Tore hält einigemal gut. Doch entgegen der Baseler Stürmerreihe ist der K. F.-V.-Sturm heute gut im Angriff und namentlich im Schießen. Bis Halbzeit erhöht sich die Torzahl auf vier; darunter ein durch den Mittelläufer scharf eingesandten Elfmeterball. Nach Halbzeit spielt Basel mit dem Wind. Einige Zeit kommen sie mächtig auf, doch lassen die Stürmer manche Chance aus. Die K. F.-V.-Verteidigung, besonders die Lauferreihe, arbeitet wie aus einem Guß und weist alle Angriffe zurück. Bald ist K. F.-V. wieder im Vorteil. Schöne Angriffe werden eingeleitet. Basels Verteidigung hat tüchtige Arbeit zu leisten, kann aber vier weitere Tore nicht verhindern. K. F.V. hat einen wohlverdienten Sieg errungen. Die Baseler Mannschaft war im Felde gut. Der Torwächter hielt wie sein Gegenüber gut. Der Baseler Stürmerreihe fehlte es an Entschlossenheit vor den Toren, wodurch der K. F.-V.-Sturm sich heute gerade von einer bessern Seite zeigte.

## Gerichtszeitung.

**Freiburg,** 22. März. Ein **Bandenschmuggel in Süßstoff** lag der Strafkammer hier in der Anklage gegen den 18 Jahre alten Gottlieb **Schoch** aus Basel, einem geriebenen Bürschchen, vor. Dessen Schwester, **Martha Schoch,** treibt neben einem Obsthandel, Süßstoffschmuggel und zwar zentnerweise. Bei einer solchen Sendung wurde der Angeklagte hier festgenommen. Die Martha Schoch, welche letztes Jahr 14 Tage Gefängnis und 300 Mark Geldstrafe wegen gleicher Handlungen erhielt, war kaum nach Basel zurückgekommen, als sie wieder flott das Schmugglergeschäft betrieb. Ein Fuhrmann brachte die Kisten über die Grenze nach Haltingen, dort wurden sie zur Bahn gebracht, als Sendung nach Freiburg, von hier aus gingen sie nach Dresden an den Spediteur A. Winkler. Dieser erhielt Weisung, die als Schreibwaren oder Bücher deklarierten Kisten an einen sich vorstellenden Mann namens Emanuel **Jung auszuliefern.** Das Gericht erkannte Schoch **schuldig** wegen Vergehens gegen das Süßstoffgesetz und das Vereinszollgesetz. Er erhielt **3 Monate Gefängnis,** 400 Mark Geldstrafe oder 40 Tage Gefängnis Zusatz.

**Trier,** 22. März. Nachdem erst am vergangenen Freitag der Prozeß gegen den Mörder Maagh mit dessen Verurteilung zum Tode geendet hat, findet heute wiederum vor dem hiesigen Schwurgericht ein größerer Mordprozeß mit dem Hintergrunde des § 175 St.-G.-B. statt. Diesmal hat sich der angebliche Berliner „Radrennfahrer" Joseph **Breuer** wegen Ermordung des 57jährigen Fabrik- und Mühlenbesitzers Ferdinand Mathonet aus St. Vith in den Ardennen zu verantworten, der nach Maaghs Angaben in früheren Jahren auch mit ihm in Beziehungen gestanden sein soll. — Der erst 29jährige Breuer, der verheiratet und Vater zweier Kinder ist — seine Frau lebt mit ihrer Mutter in den kümmerlichsten Verhältnissen in Lüttich —, war ursprünglich Bergarbeiter. Als solcher kam er auf sittliche Abwege und auf einen verwerflichen, unsauberen Erwerb, der nach seiner Lebensführung ziemlich lukrativ gewesen scheint. In den letzten Jahren hatte er seinen ständigen Wohnsitz in Berlin, wo er im vornehmen Bayrischen Viertel eine mit einem Aufwand von 15000 ℳ fürstlich eingerichtete Wohnung mit seiner Geliebten bewohnte, die glaubte, daß Breuer ein schwer reicher Mann sei, der von der Bank so viel Geld hole, wie er brauche. In Wirklichkeit aber lebte Breuer lediglich von Erpressungen. Um dies zu bemänteln, legte er sich die Bezeichnung „Rennfahrer" bei und bestritt tatsächlich auch einige Radrennen, ohne jedoch jemals über den letzten Platz hinauszukommen. In Sportkreisen war er denn auch weniger durch seine Erfolge als durch seinen ausschweifenden Lebenswandel bekannt. Er gab das Geld für Sektgelage und im Spiel mit vollen Händen aus. War seine Kasse erschöpft, so fuhr er angeblich nach Köln zu seinem „Bankier", der niemand anders war, als der ermordete Fabrikbesitzer Mathonet, dessen Bekanntschaft Breuer in Berlin gemacht und den er von vornherein als Opfer von großen Erpressungen angesehen hatte. Mathonet, der ebenfalls verheiratet, seit langem aber von seiner Frau geschieden lebt, war früher Millionär. Seine Beziehungen und die Bekanntschaft mit Breuer besonders hatten aber in den letzten Jahren fast sein ganzes Vermögen gekostet. Breuer allein hat von ihm fast eine halbe Million durch erpresserische Drohungen erhalten. Auch in München hat Breuer von anderen Seiten nachweislich wiederholt Beträge bis zu 3000 ℳ ohne weiteres geliehen erhalten. Im Oktober v. J. erhielt Breuer in einem Berliner Café ein Telegramm, aufgrund dessen er plötzlich zu seinem „Bankier" nach Cöln reisen zu müssen erklärte. Vor seiner Abreise lud er Mathonet telegraphisch zu einer Aussprache nach dem in der Nähe von St. Vith belegenen Wäldchen von Gerolstein ein. Dieser erschien auch und scheinbar hat er erneute Erpressungen seitens Breuers zurückgewiesen, worauf dieser aus Wut zum Revolver griff und Mathonet erschoß. In der Nähe des Tatortes befindliche Waldarbeiter hörten jedenfalls einen erregten Wortwechsel und darauf einen Schuß. Sie sahen dann, wie Mathonet zusammenbrach und sein Begleiter flüchtete. Sie hielten ihn jedoch fest und überlieferten ihn der Polizei, die in ihm bald den angeblichen Rennfahrer Breuer aus Berlin ermittelte. Breuer behauptete zwar zunächst, daß der Tote sich selbst erschossen habe; eine Durchsuchung seiner Wohnung förderte jedoch so belastendes Material zutage, daß die heutige Anklage wegen Mordes gegen ihn erhoben wurde.

**Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.**

Während hoher Druck den Nordosten und Osten des Erdteils bedeckt, bildet der Nordwesten ein Depressionsgebiet, das einen Ausläufer bis zur Elbemündung entsendet. Ein weiteres Minimum befindet sich über dem Mittelmeer. Bei südlichen Winden ist das Wetter in Deutschland trüb oder unbeständig, stellenweise regnerisch und vom Nordwesten abgesehen, wo noch Frost herrscht, mild. Unbeständiges und mildes Wetter mit stellenweisen Regenfällen ist zu erwarten.

**Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.**

| März | Barom. mm | Ther. in C. | Absol. Feucht. mm | Feuchtigkeit in Proz. | Wind | Himmel |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 21. Nachts 9²⁶ U. | 746.4 | 8.6 | 6.2 | 74 | SW | Regen |
| 22. Mrgs. 7²⁶ U. | 746.3 | 8.7 | 6.5 | 77 | " | wolkig |
| 22. Mitt. 2²⁶ U. | 744.9 | 13.9 | 6.3 | 54 | " | " |

Höchste Temperatur am 21. März 12.2; niederste in der darauffolgenden Nacht 8.4.

Niederschlagsmenge am 22. März 7² früh 0.1 mm.

**Wetternachrichten aus dem Süden vom 22. März 3 Uhr vorm.:** Lugano bedeckt 5°, Biarritz bedeckt 11°, Nizza bedeckt 8°, Triest bedeckt 10°, Florenz bedeckt 10°, Rom bedeckt 12°, Cagliari wolkenlos 10°, Brindisi bedeckt 10°.

## Aus dem gewerblichen Leben.

◇ **Karlsruhe,** 22. März. Am 16. März hat der **Meisterkurs für Maurer,** an welchem 18 Personen teilnehmen, **begonnen.** Derselbe soll den Teilnehmern Gelegenheit bieten, die meistermäßige Anfertigung moderner Deckenkonstruktionen kennen zu lernen. Der Unterricht wird von Professor Bastine von der Großh. Baugewerkeschule erteilt.

✕ **Karlsruhe,** 22. März. Durch eine Verfügung der Großh. **Generaldirektion der bad. Staatseisenbahnen** wurde die **Arbeitszeit** für das im Instandhaltungsdienst und bei Neuanlagen beschäftigte Personal der staatlichen **Eisenbahnwerkstätten** auf **9 Stunden** festgesetzt. Zur Erreichung größerer Einheitlichkeit hat die Arbeitszeit künftig in der Regel von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags mit einer Frühpause von 8 Uhr 45 Minuten bis 9 Uhr vormittags und einer Mittagspause von 12 bis 1 Uhr 45 Minuten nachmittags zu dauern. Beginn und Ende der Arbeitszeit, sowie der Pausen kann, vorbehaltlich diesseitiger Genehmigung auf Antrag der Arbeiterausschüsse durch den Dienstvorstand geändert werden. Für außergewöhnliche Arbeiten wird die Lage und Dauer der regelmäßigen Arbeitsschichten sowie der zwischenliegenden Ruhepausen vom Dienstvorstand festgesetzt.

✕ **Baden-Baden,** 22. März. Die hiesigen **Herren- und Damenschneider** sind in eine **Lohnbewegung** eingetreten.

**Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.**

**Eheschließungen:**

20. März: Joseph Bastian von Rastatt, Schlosser hier, mit Regina gesch. Ziller, geb. Gramlich, von Heidelsheim. Emil Martin von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Elise Mitschele von hier. Georg Müller von Lembach, Vizefeldwebel hier, mit Bertha Ohnmacht von Gemmingen. Isidor Schneider von Büchig, Hausdiener hier, mit Helena Linhard von Mörsch. Emil Kohler von Wehr, Gendarm in Neustadt, mit Anna Waldenmeier von Schönau.

**Todesfälle:**

18. März: Friedrich, alt 2 Mt. 14 Tg., V. Christian Künle, Schneider. — 19. März: Otto, alt 11 Mt. 19 Tg., V. Isidor Strehle, Gasarbeiter. Adolf, alt 15 J. Vater † Jakob Herrmann, Landwirt. Artur, alt 11 Mt. 11 Tg., V. Karl Fels, Kartonagezuschneider. Luise Herrmann, alt 39 J., Ehefrau des Tapeziers Karl Herrmann. Meta, alt 1 J. 1 Mt. 13 Tg., V. Gustav Kuhfeld, Gasarbeiter. Margarethe Braun, Privatiere, ledig, alt 73 J. — 20. März: Friedrich, alt 1 J. 4 Mt. 25 Tg. V. Christian Kärcher, Eisenbahnschaffner. Luise, alt 1 M. 20 Tg. V. Hch. Dörflinger, Stadttaglöhner. Rudolf, alt 1 Mt. 1 Tg., V. Andr. Seiter, Wagenführer.

**Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd**

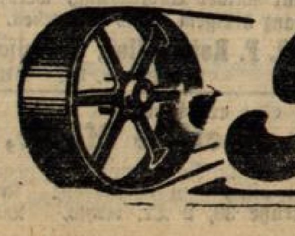
**Bremen,** 22. März. „Prinz. Irene" 4 Uhr nachm. in Genua, „Seydlitz" 12 Uhr vorm. in Antwerpen; am 21.: „Gießen" 5 Uhr nachm. in Antwerpen, „Prinzregent Luitpold" 7 Uhr nachm. in Neapel; am 22.: „Franken" 1 Uhr vorm. in Fremantle, „Prinzessin Alice" 6 Uhr vorm. in Colombo, „Gneisenau" 8 Uhr vorm. in Bremerhaven, „Lützow" 5 Uhr vorm. in Bremerhaven. **Passiert** am 20.: „Norderney" 10 Uhr nachm. Dungeneß, „Köln" 2 Uhr nachm. Lizard; am 21.: „York" 11 Uhr vorm. Dover. **Abgegangen** am 19.: „Königin Luise" 10 Uhr nachm. von Neapel; am 20.: „Prinz Heinrich" 11 Uhr nachm. von Neapel, „Derfflinger" 2 Uhr nachm. von Gibraltar, „Bremen" 5 Uhr nachm. von Sidney, „Neckar" 1 Uhr nachm. von Newyork, „Kleist" 10 Uhr nachm. von Shanghai; am 21.: „Großer Kurfürst" 1 Uhr nachm. von Alexandrien, „Koblenz" 2 Uhr nachm. von Funchal.


**Handelslehranstalt Kirchheim-Teck Wbg.**
Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen. Muster-Kontor. Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer.
Ausländer-Kurse. Neuaufnahme 14. April. Sprachen-Institut. 2468a

**Bürgschaft**
für unbedingt erstklassige Qualität, vorzügliche Passform, vornehmes elegantes Aeussere und vorteilhaften, auf jedem Schuh in der Fabrik eingeprägten Preis, bietet die
Schuhmarke Salvator
Welt-Schuh-Marke Salvator Garantiert
Alleinverkauf:
Schuhhaus
**H. Landauer**
Telephon No. 1588. 4017 2.1

Verlangen Sie mein Rasiermesser Nr. 5, es ist das beste Rasiermesser, Karl Hummel, Karlsruhe, Werderstraße 13. 304

**Olympia-Glanzstärke**
gesetzlich geschützt im In- u. Auslande
„Dreyfuss u. Co. Strassburg i. E.
Gebrauchsfertig! — Bequem! — Billig!
Hemden, Kragen, Manschetten, Blusen, Vorhänge etc. werden wie neu!
Erhältlich in allen Kolonialwarengeschäften und einigen Drogerien.
1860a


**Moderne Transmissionen**
Wellen, Ringschmierlager, Reibungs- etc. Kupplungen, Riemen- und Seilscheiben etc.
**Gebrüder Benckiser, Pforzheim.**

**Becker'sche Handelsschule**
Kaiserstraße 180.
Beginn neuer Kurse für jüngere und ältere Personen B10555
in den nächsten Tagen.
Ratenzahlungen.
Anmeldungen täglich.
Kurse schon von 5 Mk. an.

**Fahrrad-Reparatur-Werkstätte**
**P. Eberhardt,**
Amalienstr. 18, Telephon 1304
empfiehlt sich zur Uebernahme sämtl. Reparaturen an Fahrrädern all. Systeme.—Zur gründlichen Reinigung u. Instandsetzung jetzt beste Gelegenheit. Emaillierung, Vernickelung. — Neue Pneumatiks u. Zubehörteile allerbilligst — Freilauf-Einrichtung für alle Fabrikate. Die Räder werden abgeholt u. wieder zugestellt. Alle Aufträge werden prompt erledigt.

**Herren-**
u. **Damenkleider, Schuhe, Stiefel** ec. werden, da großer Bedarf, am besten bezahlt von B10715.1
**J. Stieber,** Markgrafenstraße 1.
Durch Postkarte benachrichtigt, komme zu jeder gewünschten Zeit

**Große Preisermäßigung**
in Holz- und Polstermöbel aller Art:
Schlafzimmer-Einrichtung, hell, nußbaum pol. mit Intarsien, Glas u. Marmor nur 190 Mk., nie wiederkehrende Gelegenheit. ganze Aussteuern mit Kücheneinrichtung v. 220 Mk. an, neue Stoff-Diwan v. 8 M an, Plüsch u. Taschen-Diwan von 8 M. an. Bringe auch das Bett in der Lehne in empfehlende Erinnerung, gebe auf dasselbe 10 % Rabatt. Komplette Dienstbotenbetten mit Federbett 20 Mk., große Tische, 2 Met. lang 14 M., beinah neues Fahrrad 50 M., Doppelsitzschreibpult 7 M., Wäglchen pass. auf den Markt 8 M., ist zu verkaufen bei B10738
**Julius Ebel.**

**Gioth's gemahlene Kernseife wäscht am besten**

ff. Kopfsalat 60 St. 8.— Mk., frischer Spinat, gelbe Rüben, Mk. 5.75 billigst. Nachn. 2478a 3.1
**R. Reinhart Würzburg.**

**Junger Hund,**
½ Jahr alt, Rottweiler, auf d. Namen „Nero" hörend, hat sich gestern verlaufen. Abzugeben Lamehstr. 14, Wirtschaft z. Anker. Vor Ankauf wird gewarnt. 4384

**Junger Schnauzer,**
Mod. Pfeffer-Salz, weißer Brustfleck, entlaufen. Geg. Bel. Kriegstr. 160, 4 St., Cramer. B10632

**Motorrad** und gebr. **Fahrrad** billigst **zu verkau..**
Anzusehen bis vorm. 10 Uhr. B
Georg-Friedrichstr. 10, 5 St.

**Kinderwagen** billig zu verkaufen. Luisenstr. 34, Hth. 4. St. Zu erfr. von 12—½2 Uhr. B10...

**Darlehen**
auf Möbel, Polizen, Schuldscheine, Hypotheken rasch. Rückporto. Off. unter B9596 an die Exped. der „Bad. Presse".

**Freiwillige Versteigerung.**
Dienstag den 23. März 1909, nachmittags 2 Uhr,
werde ich in Karlsruhe, im Pfandlokal **Steinstraße 23,** im Auftrage des Herrn **Karl Dörr, Tapezier** hier, gegen bare Zahlung nachstehende Gegenstände öffentlich versteigern:
2 Vertikos, 2 Trumeaus, 2 Salontische, 2 Damenschreibtische, 1 große künstliche Palme, 1 spanische Wand, 3 Küchentische, verschiedene Wandbretter, 1 Küchenschaft, 1 große Wagendecke, 5×6 Meter groß, 1 Schneider-Nähmaschine, 1 Messing-Bettstelle, 2 Sofas mit 4 Fauteuils, 1 Glasspiegel, 1 Warenschaft, 1 Dienstbotenbett und 1 Schrank.
Die Gegenstände sind wenig gebraucht und findet die Versteigerung bestimmt statt. 4405
Karlsruhe, den 22. März 1909
**Zink,** Gerichtsvollzieher.

**Abschlag.**
Neue **Bismarck-heringe**
4 Liter-Dose **1.50**
Stück **5** ₰
**Rollmöpse**
4 Liter-Dose **1.50**
Stück **5** ₰
empfehlen 4380
**Pfannkuch & Co.**
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

**Achtung! Glühkörper!**
Wiederverkäufer, welche gegen Kasse kaufen, erhalten allerbilligste Preise.
**Glühkörperfabrik Berlin,**
Sophienstraße 8.

Meyers großes Konversations-Lexikon, noch neu, billig zu verkaufen. Offert. unt. Nr. 10683 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Billig zu verkaufen: schön. komplettes Bett, elegant. Vertiko (6-eil.), fast neuer Diwan, pol. Chiffonnier m. Auff. Uhlandstr. 22 p.

**4 gebr. Tische,**
2 m lang, pr. St. 5 Mk. 4397.2.1
Kronenstraße 32, Hth.

**Für Gärtner u. Gartenbesitzer.**
1—2 Wagen **Hühnerdung** sowie Taubendünger zu verkaufen.
B10665 **Amalienstr. 33,** part.

**Stellen finden**
1 Buchhalter u. Kassier für Papierh.,
1 Bureauchef, bew., Buchführung und Sprachenkenntnisse. B10706
1 Kassier u. Buchhalter, f. gute Zeugn.
1 Fakturist, gute Schrift u. Sprachenk.
1 Korrespondent, sprachenkundig, sof.
1 Expedient mit gut. Anfangsgeh.,
1 Buchhalter f. Weinhandlung,
1 Kontorist für Papierfabrik,
1 Schreibgehilfe, Stenogr., Schreibm.,
1 Buchhalter f. amerikan. Buchführ.,
1 Lagerist mit gutem Geh., sofort,
2 Commis a. d. Kolonial-, Manufaktbr.,
1 Kontorist für Lohnbureau, baldigst
1 Commis für gem. Warengeschäft,
1 Werkführer f. Möbelfabrik,
1 Commis f. hier, f. alle Kontorarb.,
1 Lagerist f. Herrenartikel, sofort,
1 Kontorist perf. Stenogr., sehr g. Schr.
1 Korrespondent f. Herrenkonf.-Gesch.
Stellenbureau „Fidelitas"
Karlfriedrichst. 1 III., Eg. Zirkel, Tel. 505

**Gesucht**
bei hohem Lohn in Privat, Hotel, Wirtschaft, Geschäftshäuser hier und auswärts:
Köchinnen, Zimmer-, Haus-, Küchen-, Kinder- und Mädchen für alles, sowie vom Lande durch
**Frau Reiher,**
Bahnhofstraße 4, III.,
neben der Nowacks-Anlage, nächst Ettlingerstraße B10697

Zum 1. April ein **Mädchen** zu kinderlosem Ehepaar **gesucht,** welches kochen, bügeln u. nähen kann. Frau Oberstleutnant Heusch, Eisenlohrstr. 39, III. B10687

**Haug & Wirth,** Trikotagen u. Strumpfwaren, 16a Gartenstrasse. Strassenbahnhaltestelle: Gartenstrasse. 3354.4.3 **Strümpfe** in schönen, billigen Qualitäten, für Damen, Mädchen, Knaben u. Kinder. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. **Herren-Socken.**

# Tüchtiger Acquisiteur
## für die Stadt Karlsruhe

von erstklassiger guteingeführten deutschen **Feuerversicherungs-Gesellschaft** gegen Fixum und Provision **gesucht.**
Offerten unter Nr. 4385 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 3.1

**Technischer Zeichner.**
Für unsere gesundheitstechnische Büros wird zum baldigen Eintritt ein flotter technischer Zeichner gesucht.
Bewerber, welche schon in ähnlicher Branche tätig waren, erhalten den Vorzug. Den Bewerbungsschreiben sind ein Bildungsgang, Zeugnisabschriften und wo möglich eine Photographie beizufügen. 2456a.2.1
**Thiergärtner u. Voltz & Wittmer,** G. m. b. H., Baden-Baden.

**Abonnenten-Sammler**
für eine Illustr. Frauenzeitung hier am Platze geg. hoh. Prov. gesucht. Gefl. Offert. an Karl Gehring, Annonc.-Exp., Bielefeld 2351a

**Suche** für mein **Fleisch- und Wurstwarengeschäft** eine jüngere
**Verkäuferin,**
evtl. auch Anfängerin. Eintritt auf 1. April. 4147.3.3
**Wilhelm Bühler, Metzgermeister,** Durlach i. B., Hauptstr. 26.

**Wer Stellung sucht**
verlange die **Allgemeine Vakanzen-Post, Köln a. Rh.** 35. 2366a

**Photographie.**
Gesucht ein junger Mann aus bess. Familie im Alter von 17 Jahren, für photogr. Zwecke verwendbar.
**Albert Rastedter,**
B10653 Photogr. Atelier,
2.1 **Kaiserallee 51.**

**Tüchtige Zimmer- u. Möbeltapeziere**
sofort bei dauernder Arbeit **gesucht.**
B10753 **Grenzstraße 6,** H., p.

**Tücht. Großstückmacher**
findet dauernd Beschäftigung auf Stück in od. außer dem Hause. B10511.2.2
**Fr. Widmann, Durlach.**

**Gesucht.**
Jüngerer, tücht. **Kundenmüller,** der gute Zeugnisse besitzt und 1 bis 2 Jahre auf einer Stelle gearbeitet hat, kann sofort eintreten bei
**Jakob Fränkle, Müller,**
2.2 **Münzesheim.** 2433a

**Kaminfeger-Gesuch.**
Ein jüngerer Arbeiter kann sofort eintreten bei 2429a.2.2
**Schönenberger, Kaminfegermstr.,** Radolfzell a. See.

Per 1. April wird 4377
**1 Hausbursche,** sowie
**1 Küchenmädchen gesucht**
**Weinrestaurant zum Eckschmitt**
Kaiserstraße 231.

**Gesucht**
**Herrschaftsdiener**
auf 1. April oder später. 2420a.2.2
**Gut Hellberg, Ettlingen.**

**Suche** zum sofortigen Eintritt einen nicht zu jungen, sauberen und ehrlichen
**Burschen**
für Kundschaft. 4360
Nur solche, welche mit Pferd umzugehen verstehen, wollen sich vorstellen.
**Carl Geyer, Wurstfabrik,** Durlach, Herrenstraße 16.

**Gesucht**
für mein Engros- u. Agenturgeschäft der Schuhbranche — für Kontor u. Lager
**- Lehrling od. Volontair -**
aus guter Familie. Es kann nur ein ordnungsliebend erzogener, intelligenter Knabe in Frage kommen, der Neigung für den Kaufmannsberuf hat und der womöglich schon stenographieren kann. In meinem kleinen, aber modern u. organisatorisch eingerichteten Betrieb eröffnen sich für einen begabten jungen Menschen die besten Aussichten für die kaufm. Laufbahn. Vergütung von Beginn ab. Off. mit allen erforderl. näher. Angaben unter **F. R. V. 227** an **Rudolf Mosse, Pirmasens** (Pfalz). 2460a

**Junger Mann,** welcher die **Buchbinderei erlernen** will, kann in d. **Lehre** eintreten. **H. Neuheller,** Buchbindermstr., Zähringerstr. 9. B10446.2

**Kaufm. Lehrstelle**
für einen jungen Mann aus guter Familie mit tüchtigen Schulkenntnissen auf Ostern unter günstigen Bedingungen zu besetzen bei 2492a
**C. Billmann jr.,**
Kolonialwaren u. Delikatessen, **Baden-Baden.** 2.1

Tüchtige, selbständige
**Näherinnen** 4392
für Aenderungen gesucht.
**Marg. Dung,**
Damen-Konfektion,
**Karlsruhe, Kaiserstr. 86.**

**H. Einfache Kellnerin,**
**Zimmermädchen,** welche servieren können. B10638
**Mädchen** für Hausarbeit u. servieren, **Mädchen,** welche kochen können, sowie **Zimmermädchen** in Privat- und Geschäftshäus. sof. u. auf 1. April **gesucht.**
**Bureau Höfler,** Zähringerstr. 8, II.

**H. Haus- und Küchenmädchen** B10639
bei hohem Lohn sofort **gesucht.**
**Bureau Höfler,** Zähringerstr. 8, II.

Gut empfohlenes
**Zimmermädchen,**
das im Nähen und Bügeln bewandert ist, zum 1. oder 15. April **gesucht.** Näheres bei 4402
**Frau Hirsch-Strauss,**
Kaiserstr. 209, 1 Treppe hoch.

Tüchtiges, besseres **Zimmermädchen,** das gut nähen und bügeln kann, für eine Villa im Schwarzwald **gesucht.** 4399
Vorzustellen bei
**Frau Direktor Braun,**
Kriegstraße 127.

Tüchtiges, sauberes Zimmermädchen gesucht. Direktor Kempf, Bismarckstraße 61a. B10675

Wegen plötzlicher Erkrankung der **Köchin** wird möglichst sofort oder auf 1. April ein tüchtiges
**Mädchen,**
das der bürgerlichen Küche selbständig vorstehen kann und etwas Hausarbeit mitübernimmt, gegen hohen Lohn **gesucht.**
Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. 4400
**Helmholtzstr. 7,** 2. Stock.

Zum 1. April **suche** für meine Fremdenpension
**perfekte Köchin,**
ganz firm in feiner und einfacher Küche, Backen und Einmachen.
Offerten mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen erbeten. 2374a.2.2
**Pension „Haus Volz",**
**Baden-Baden,** Schloßstraße 11.

**Köchin,** welche gut bürgerlich kochen kann u. einen Teil Hausarbeit verrichtet, zu kl. Familie **gesucht.** Anfangslohn 25 ℳ. Ritterstr. 5, 3. St., im Hause Köchlin. B10747

**Mädchen-Gesuch.**
Ein braves Mädchen wird auf 1. April gesucht. Näheres **Kaiserstraße 49** im Laden. B10676

**Ein Mädchen,**
welches etwas kochen, häusliche Arbeiten verrichten kann und schon in Stellung war, wird bei hohem Lohn, auf 1. April d. J. gesucht. Näheres im Laden 4401
**Kaiserstraße 191.**

**Ein Mädchen,**
das kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird per 1. April 4381
**gesucht.**
Kaiserstraße 76, 2. Stock rechts.

**Ein ordentl., fleiß. Mädchen** wird per 1. April gesucht. Zu erfr. **Erbprinzenstr. 34,** im Eisengeschäft. B10620.2.1

**Mädchen,**
ein tüchtiges, für häusliche Arbeiten findet auf 1. April angenehme Stelle. Steinstr. 21, II. B10297

Ein einfaches **Mädchen** das gut servieren kann, und ein **Hausbursche** von 14—17 Jahre, werden in ein Gasthaus (Luftkurort) **gesucht.**
Offerten unter Nr. 2455a an die Expedition der „Bad. Presse".

**Mädchen-Gesuch!**
Zum 1. April wird ein braves, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht. Kochen nicht erforderlich. Gute Behandlung wird zugesichert. Näh. **Ludwig-Wilhelmstraße 4,** 3 Trepp. B10692

Zu einzelner Dame wird auf 1. April ein tüchtiges, braves
**Mädchen**
**gesucht,** das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt.
**Frau Simon Kahn,**
4223.3.3 Douglasstr. 10, II.

Einfaches fleißiges Dienstmädchen vom Lande per 1. oder 15. April **gesucht** gegen guten Lohn. Zähringerstr. 76, 1. Stock. B10658

Brav. Mädchen, welches etwas kochen kann, zu 2 Leuten **gesucht.** B10742 **Kaiserstraße 163,** II.

Ein in Küche und Hausarbeiten gewandtes **Mädchen** wird zu einer kleinen Familie **gesucht.** Näheres **Amalienstraße 44,** II bis 5 Uhr nachmittags. B10473

Kleine Familie **sucht** auf 1. April tüchtiges Mädchen für alles, welches kochen, etwas nähen und bügeln kann. B9753
Stefanienstraße 45, I.

Suche auf 1. April für unsern kleinen Haushalt ein jüngeres, fleißiges, ehrliches **Mädchen** vom Lande. Zu erfragen **Wilhelmstraße 16** im Laden. B10104

**Suche** per sofort ein braves, tüchtiges **Mädchen** für alle Hausarbeiten bei gutem Lohn u. guter Behandlung. Frau **H. Friedmann,** Boeckhstraße 10, I. B10319

Für 15. April oder 1. Mai **Mädchen gesucht** das schön bügeln, bürgerlich kochen kann u. Zimmerarbeit versteht, zu 3 Damen. Vorzustellen **Melanchthonstr. 3,** IV, l., von 1—6 Uhr. 4273.2.2

Ein anständiges, fleißiges **Mädchen,** welches sich willig allen häusl. Arbeiten unterzieht, auf 1. April **gesucht.** B10752.2.1
**Zähringerstraße 36,** part.

Junges, etwas bemitteltes **Ehepaar** und lediger, junger **Mann** zur **Ausbildung** in **Massage** und **Badefach** sofort **gesucht.** Aerztl. Prüfung, event. feste Anstellung im Sanatorium. Meld. 2434a.2.2
**Massage-Institut, Baden-Baden,** Sophienstraße 22, 2. Stock

**Eine Monatsfrau**
für vormittags sofort gesucht.
B10459.2.2 **Hübschstr. 11,** 1. St.

Unabhängige, ehrliche **Monatsfrau** oder Mädchen gesucht von morgens 7—9 Uhr und mittags von ½2 bis ½3 Uhr. B10727
**Gutenbergstraße 4,** IV, l.

**Gesucht** eine tüchtige **Monatsfrau** oder **Mädchen** für 2 Stunden vor- u. 1 Std. nachmittags. B10724
**Georg-Friedrichstr. 34,** 3. St., l.

Zuverlässige **Monatsfrau** oder **Mädchen** auf 1. April nach der Klauprechtstr. **gesucht.** B10716.2.1
Zu erfragen **Rauteustr. 4,** II. links

Auf 1. April wird eine unabhängige **Lauffrau** auf kurze Zeit täglich **gesucht,** womöglich i. Weststadtteil wohnend. Näh. Nelkenstr. 15, 3. od. 4. St. B10673

**Putzfrau**
für Montag und Samstag gesucht. B10748 Nebeniusstraße 50, II.

**Modes.**
Wegen Erkrankung eines Fräuleins wird per sofort eine tüchtige erste od. angehende erste Arbeiterin nach Auswärts **gesucht.** Off. mit Gehaltsansp. bei freier Station unter Nr. B10410 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.2

**Perfekte Rock- und Taillen-Arbeiterinnen**
**finden** bei höchsten Löhnen dauernde **Beschäftigung** in den Ateliers
**Hoflieferant Mayer,**
2454a **Baden-Baden.**

**Lehrmädchen**
für **Damenschneiderei gesucht.**
**Ella Eisen, Mühlburg,** Grabenstraße 6, II. B10713

**Lehrmädchen** zur Erlernung der **Damenschneiderei,** sowie
**Zuarbeiterinnen** sofort **gesucht.** B10728.3.1
**Ad. Stängle, Zirkel 32.**

**Bügeln**
können Mädchen gründlich erlernen und nach der Lehrzeit zu Beruf tätig sein. 2137*
**Dampfwaschanstalt Schorpp**
**Westendstraße 29b.**

**Junge Mädchen**
im Alter von 14—15 Jahren **finden** dauernde **Beschäftigung** bei 3675.9.2
**F. Wolff & Sohn,**
**Durlacher Allee 31-33.**

Tüchtige
**Musterarbeiterin**
**findet sofort Stelle** bei 4389
**Dreyfuss & Siegel,**
**Hoflieferanten, Kaiserstr. 197.**

## Stellen suchen.

**Bautechniker,**
23 Jahre alt, längerer Praxis und 3 Semester Baugewerkeschule **sucht** Stellung auf Bau oder Bureau.
Gefl. Offerten zur Weiterbeförderung unt. Nr. 2491a an die Exp. der „Bad. Presse".

**Junger, tüchtiger Buchhalter**
mit allen Bureauarbeiten, Stenographie und Maschinenschreiben vertraut, **sucht** per 1. April geeignete **Stellung.** 3.3
Gefl. Offerten sub Nr. **2361a** an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Frl., 20 Jahre alt, z. Zt. noch in Frankreich, der franz. Sprache in Wort und Schrift mächtig, perf. in Buchführung, sowie mit allen Kontorarbeiten vertraut,
**sucht Stelle**
auf 1. April 1909.
Offerten unt. Nr. **2490a** an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

**Köchin,**
die mit der feineren Küche vollständig vertraut und schon größere Betriebe selbständig geleitet hat, **sucht Stellung.**
Offert. unt. Nr. **B10705** an die Exped. der „Bad. Presse" abzugeb.

**Fräulein**
sucht Stelle als Stütze oder zu Kindern, nach auswärts.
Offert. unt. Nr. **B10690** an die Exped. der „Bad. Presse".

**Fräulein**
**sucht Stellung** als Stütze in der Nähe von Karlsruhe.
Offerten unter Nr. B10371 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

**Ordentl. Mädchen**
vom Lande, das die Hausarbeit gründlich versteht, bügeln und gut bürgerlich kochen kann,
**sucht per 1. April Stellung**
in Privathaus.
Briefliche Meldungen erbitte unter Nr. **2437a** an die Exped. der „Bad. Presse".

Mädchen, 15 J. a., aus achtb. Familie, sucht zu jüngerem Kind Anfangsstelle bei bess. Familie auf 1. od. 15. April. Zu erfragen **Philippstraße 11,** III. B10723

**Amme.**
Gesundes, kräftiges Mädchen sucht Stelle.
Offert. unt. Nr. **B10663** an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

## Zu vermieten:

**Laden m. Wohnung zu vermieten.**
**Karlstraße 13** ist auf sofort oder später der Eckladen mit Wohnung und allem Zugehör zu vermieten. Derselbe eignet sich, seiner günstigen Lage wegen, für jedes Geschäft, besonders aber für ein Delikatessen- u. Spezereiwarengeschäft. Näheres zu erfahren: Karlsruhe, Hirschstr. 112, I. 3922

**Kaiserallee 115,**
schöne Lage, ist ein großer Eckladen mit schöner **Wohnung u. Magazin** zu vermieten.
Näheres Scheffelstraße 53, 1. Telephon 1707. B10166

**Herrschaftswohnung**
(parterre), 7 Zimmer, mit Bad, sowie allen mod. Einrichtungen, per 1. April in vornehm. Hause der Eisenlohrstraße **zu vermieten.**
Offerten unter Nr. 816 an die Exped. der „Bad. Presse". *

**Kaiserallee 115**
ist der 2. Stock, bestehend in 8 schönen Zimmern, 2 Küchen, Bad, Speisekammer u. reichl. Zubehör, evtl. zwei 4 Zimmerwohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11—1 und 4—6 Uhr. Näh. daselbst oder Scheffelstr. 53. Telephon 1707. B10169

**Eckwohnung,**
**5 Zimmer** und reichlich Zubehör, II. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. 4107.7.3 **Herrenstraße 25,** II.

**5—6 Zimmerwohnung**
neu hergerichtet, zu vermieten.
3752* **Herrenstraße 15,** III.

**Zu Geschäftsräumen geeignet.**
**Wohnung.**
**Körnerstr. 10,** nächst der Kaiser-Allee, ist der 2. Stock von 4 Zimmern und Zugehör auf April zu vermieten. Näh. im 3 St. daselbst. B10348.2.2

**Körnerstraße 26,**
1 Treppe hoch, eine **3 Zimmerwohnung** auf Juli oder früher zu vermieten. 4339.2.2

Schöne B10667
**3 Zimmerwohnung,**
mit Zubehör, wegen Versetzung auf 1. April oder später zu vermieten.
Rheinstraße 66, II.

**Waldstrasse 50,**
Rückgebäude, ist eine freundliche **3-Zimmer-Wohnung** mit Glasabschluß, Wasserklosett 2c., per 1. April evtl. später **zu vermieten.**
Näheres im **Bureau daselbst,** Eingang Hof. 4202.3.2

Schöne **3 Zimmer-Wohnung** mit Balkon, Mansarde u. üblichem Zubeh. auf 1. April zu vergeb. Näh. **Tullastr. 74,** 3. St. B10127.5.4

**Wohnung.**
Zwei schön hergerichtete Zimmer (groß), geplätt. Küche, Koch- u. Leuchtgas, Vorderhaus, zu Anfang April zu vermieten. B10150
Näheres **Schützenstraße 63.**

**Hinterhauswohnung,**
2 Zimmer u. Küche, für monatl. 16 Mk. auf 1. April zu vermieten. **Durlacherstraße 29,** im Laden. B10662

Eine 2 Zimmerwohnung, Hinterhaus, evtl. mit Kammer, auf 1. April oder später zu verm. Zu erfrag. **Amalienstr. 15,** 2. Stock, Vorderh. B9631

2 unmöblierte Zimmer sind per 1. Mai an ruhige Frau zu vermieten evtl. mit Keller. Näheres **Kapellenstr. 34** i. Laden. B10717

**Durlacher Allee 65** ist eine sehr schöne **2 Zimmer-Wohnung** mit Küche, Keller und Mansarde zu Mk. 220.— **zu vermieten.** 4332

**Humboldtstraße 14,** I., wegen Versetzung schöne, saubere 2 Zimmerwohnung mit Küche, 260 ℳ, für 1. April zu vermieten. B10685

**Humboldtstraße 14** ist eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. Mai zu verm. Näh. 1. Stock. B10739

**Kaiserstr. 105** ist umständehalber per 1. April od. später eine sehr schöne, geräumige **3 Zimmerwohnung** mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Zu erfragen daselbst. B10375.10.2

**Kriegstr. 151** ist eine schöne 5 Zimmerwohnung, Bad und allem Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres parterre. B9378

**Kriegstr. 190** ist eine 3 Zimmerwohnung mit Bad auf 1. April zu vermieten. B9820
Näheres im Laden.

**Leopoldstraße 39** ist auf 1. April die **Parterrewohnung,** 3 Zimmer, Alkov und das nötige Zugehör in gutem Hause zu vermieten.
B10428.2.2 Näheres im 2. St.

**Marienstraße 78,** Vbhs., freundl. **Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Gaseinrichtung, auf 1. Juli **zu vermieten.** 2.2
Näheres 2. Stock, lks. B10542

Sofienstraße 160a (am Gutenbergplatz), 2. St., ist eine 2 Zimmerwohnung auf 1. April zu verm. Näheres 2. St. daselbst. B10701

**Waldhornstraße 44,** Hths. 2. St., sind 2 kleine 2 Zimmerwohnungen nebst Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Kronenstraße 41, Wirtschaft. B10183

**Mühlburg.**
**Rheinstraße 62** ist der 2. Stock, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, sowie eine **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. April 1909 zu verm. Näh. 1. St. B9809

**Wohn- u. Schlafzimmer,**
elegant möbliert, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. B10367.3.3
**Kaiserstraße 168,** Kunsthandlung.

**In feinem Hause und ruhiger Lage**
ist ein sehr geräumiges, freundl., schön u. gut ausgestattetes **Zimmer** auf 1. April z. vermieten. Wenn gewünscht, gute Pension. B10442.2.2
**Weinbrennerstr. 3,** part.

**Parterre-Zimmer,**
gut möbliert, vis-à-vis dem Palais Prinz Max, in gutem Hause, an ein anständiges Fräulein sogleich zu vermieten. B10657
**Akademiestraße 47.**

**Möbl. Zimmer** zu vermieten.
B10343.2.2 Waldhornstr. 14, 5. St. r.

Einzelne Dame gibt schönes Zimmer, mit oder ohne Möbel, billig ab, Nähe Sonntagsplatz. Zu erfrag. Bäcker Fang, Karlstr. 58.

**Belfortstraße 19** part. ist ein groß., unmöbliertes Zimmer auf 15. Apr. zu vermiet. (an nur bess. Herrn) Anzus. v. 9—12 u. 3—6 U. B10726

**Bürgerstr. 8** ist sogleich oder auf 1. April ein schön **möbl. Parterrezimmer** zu vermieten.
Zu erfragen parterre. B10340.2.2

**Kaiser-Allee 29,** Hths., 1 Treppe, ist gut möbliertes **Zimmer** an soliden Herrn oder Fräulein billig zu vermieten. B10447.2.2

**Karlstraße 66,** II., ist sehr schönes, möbl. Zimmer mit elektr. Beleuchtung, sowie einfach möbl. Mansardenzimmer zu verm. B10664

**Leopoldstraße 14,** ein hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang, auf den Leopoldsplatz geh., zu vermiet. Näh. 1 Stiege hoch. B9769

**Marienstr. 49,** 3. Stock, ist ein möbliertes **Zimmer** mit separat. Eingang in schöner freier Lage sogleich oder auf 1. April zu vermiet. B10224

**Markgrafenstraße 44,** II, ist möbl. Mansardenzimmer sofort zu vermieten B10722

**Rudolfstr. 8,** 4. St. links, einfach schön möbl. Zimmer an besseren Arbeiter oder Fräulein mit oder ohne Pension sofort billig zu vermieten. B10672

**Schillerstr. 13** parterre ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. April oder früh. zu vermieten. B10654

**Schützenstraße 48** part., erhalten einige sol. Arbeiter gute Schlafstellen mit Kost zu billigem Preis.

**Sofienstraße 35** part., gut möbl. Zimmer mit Pension an bessern, soliden Herrn zu verm. B10700

**Steinstr. 27,** 4. St., ist ein einfach möbl. Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Arbeiter sogl. zu vermieten. B10625

**Stephanienstraße 47,** III, ist ein gut möbliertes **Wohn- u. Schlafzimmer** auf 1. April zu vermiet. Anzusehen von 11—1 und von 4—6 Uhr. B9765

**Zähringerstr. 9,** I, ist für einen jungen Mann ein möbl. **Zimmer mit guter Pension** sofort zu vermieten. B10416.5.2

**Zähringerstr. 27,** 2. St., ist ein einfach möbl. **Zimmer** an besseren Arbeiter zu **vermieten.** B10466

**Zirkel 14,** III., ist kleineres, gut möbl. Zimmer zu verm. B10744

## Miet-Gesuche.

**Remise**
für 1 oder 2 Automobile **zu mieten gesucht.** Offerten unter Nr. 4370 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

4—5 Zimmerwohnung in gutem Hause, Nähe Kaiserstraße von kl. Familie **gesucht.** Off. mit Preis unt. Nr. B10699 an die Exped. der „Bad. Presse".

**Suche** für 3 erw. Personen eine **4 Zimmerwohnung** in gut. Hause mit all. Zubehör auf 1. Juli. Preis etwa 700—750 M. — Südweststadt u. Nähe der Elektrischen bevorzugt.
Offerten unter Nr. B10562 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

**Wohnungs-Gesuch!**
Auf 1. od. 15. April sucht Beamtenfamilie mit ein. 9 Jahre alt. Kinde 3 Zimmerwohnung. Off. m. Preisangabe unt. Nr. B10704 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht eine 2 Zimmerwohnung auf sofort. Offerten unter Nr. B10641 an die Exped. der „Bad. Presse".

**2 Zimmer**
**mit voller Pension** in guter Familie für einen jung. Kaufmann sofort
**gesucht.**
Offerten mit Preisangabe unter **K. R. U. 2073** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe** erbeten. 2477a.2.1

Auf 1. April wird von Fräulein in der Nähe von Marktplatz und Herrenstraße gelegenes, gut möbliertes Zimmer, möglichst mit größ. Schreib- oder Arbeitstisch zu mieten gesucht. Offert. unt. Nr. B10729 a. d. Exp. d. „Bad. Pr."

**1 Mansardenzimmer,**
ganz einfach möbliert, von Lehrling **gesucht.** Offert. mit Preisangabe unt. Nr. B10740 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

**Junger Herr sucht**
**gute Pension**
**im Zentrum der Stadt.** Off. mit Preis unter Nr. B10750 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

**Zum 1. April werden**
**2 gut möbl. Zimmer**
**(Wohn- und Schlafzimmer) nicht zu weit vom Bahnhof gelegen, zu mieten gesucht.**
**Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2471a an die Expedition der „Bad. Presse".** 2.1

**Auf 1. April werden zwei zu Bureauzwecken geeignete**
**unmöbl. Räume**
**in günstiger Verkehrslage, mögl. part. oder 1. Etage, zu mieten gesucht.**
**Gefl. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 2470a an die Expedition der „Bad. Presse".** 2.1

Diese Woche Soweit Vorrat

# Moderne Kleiderstoffe

Im Lichthof ausgelegt:

Satin-Tuch, weich fliessende Qualität
Kammgarn Diagonal
Granit-Stoffe, moderne Gewebe

**reine Wolle**
**moderne Farben**

Woll-Batist, glatt und gemustert,
Côte de cheval (Rips-Stoffe) für Kostüme und Kleider.

## In 3 Serien eingeteilt:

durchweg per Meter Serie I **1.65** Serie II **2.15** Serie III **2.65**

**Blusen-Flanelle** Halb- und Rein-Wolle Meter 90 ₰, 1.30, 1.50

**Woll-Mousseline** aparte Neuheiten Meter 68, 78 ₰

**Mousseline** weich wie Wolle, moderne Borduren Meter 28, 38, 45 ₰

# Halbfertige Stickerei-Blusen

**Batist- u. Leinen-Blusen,** moderne Stickerei Stück 95 ₰, 1.95, 2.35, 3.45, 4.50, 5.50

**Woll-Batist-Blusen,** elegante Stickerei Stück 3.95 und 4.85

# HERMANN TIETZ.

---

## Heil-Magnetismus.

Wissenschaftlich-naturgemäße, sowie psychometrisch-magnetische Heilbehandlung innerer u. äußerer, akuter und chronischer Krankheiten aller Art, insbesondere: **Frauenleiden** und **Stoffwechselkrankheiten.**

**Frau V. Willius, Magnetopathin.**

**Geprüftes Mitglied der Vereinigung Deutscher Magnetopathen (Ges. eing. V.).**

Sprechstunden: **Jeden Mittwoch** von 9—1 und 3—½7 Uhr: Durlacher-Allee 20, III. B10664

---

**Das echte**

## Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser

ist das beste Toilettemittel. Infolge der unübertroffenen **stärkenden** Wirkung auf die Kopfhaut verhütet es den Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haares und bringt üppigen und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen zu 80 Pfg., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk. 50 Pfg. und 3 Mk. in **vielen Apotheken,** sowie bei: **W. Baum,** Werderplatz, **Fr. Bloos,** Kaiserstrasse, **J. Dehn Nachf.,** Zähringerstrasse, **O. Fischer,** Karlstrasse, **M. Hofheinz,** Luisenstrasse, **A. Kintz,** Sophienstr. 66 und 127, **J. Lösch,** Herrenstr., **K. Lösch,** Körnerstr. **O. Meyer,** Wilhelmstr., **F. Reiss,** Luisenstr., **H. Ries,** Friedrichsplatz, **Carl Roth,** Herrenstrasse, **W. Tscherning,** Amalienstrasse, **E. Vogel,** Friedrichsplatz, **Th. Walz,** Kurvenstrasse, **L. Wohlschlegel,** Kaiserstrasse, **Georg Jacob,** Ostend-Drogerie. 1037

---

## Abbruch.

**Das vor kurzer Zeit neu erbaute zweistöckige Wohnhaus Ettlingerstraße 107 in Karlsruhe ist sofort zu verkaufen, eventl. können Zeichnungen zum Wiederaufbau desselben mitgeliefert werden.**

**Näheres am Platze und Rüppurrerstraße Nr. 158.** B10666.2.1

---

## Hypotheken-Kapital

in jeder Größe auf I. Hypotheken von Wohn- und Geschäftshäusern in badischen Städten, sowie auf ländlichen Besitz in Häusern und Grundstücken haben wir fortlaufend unter zeitgemäßen Bedingungen

**auszuleihen.**

Bei Anfragen ist Zusendung von gemeinderätlichen Schätzungsurkunden mit Grundbuchheft-Abschrift oder grundbuchamtlichem Eigentums- und Lastenzeugnis erforderlich und nehmen wir direkte Anträge von Grundstückseigentümern gerne entgegen. 1298a.27.11

**Badische Finanz- und Handels-Gesellschaft m. b. H.,** in **Pforzheim.** Dir.: **Otto Katzenberger.**

---

**Patentanwaltsbureau Karlsruhe**
**C. Kleyer,** Kriegstrasse 77.
Telephon 1303. 1049

---

**Bad. Rote ✚ Lose à 1 M.**
**Nur Geldgewinne.**
**Ziehung 17. April 1909**
**3338 Bargew. ohne Abzug**
**44000 M.**
**2 Hauptgew.** 1889a
**20000 M.**
**586 Gewinne**
**14000 M.**
**2800 Gewinne**
**10000 M.**
**Lose à 1 M.** 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 ₰
empfiehlt Lotterie-Unternehmer **J. Stürmer,** Strassburg i. E., Langestr. 107.
In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstrasse 11/15, **Gebr. Göhringer,** Kaiserstr. 60

In Karlsruhe: H. Meyle, E. Fingo, L. Michel, Chr. Frank. Fr. Haselwander, J. Dahlinger, G. E. Friedenberger.

---

## Alte Gebisse,

sowie **Goldsachen kauft** zu höchsten Preisen. 3728*
**Carl Siede,** Kreuzstraße 17.

---

nimmt jeder schöne und gesunde Zähne, wenn er sie bei Lebzeiten 252a mit zahnsteinlösender 27.
**Dentisano-Zahnpasta**
geputzt hat, weil diese den Zahnstein, die bekannte Ursache der Zahnerkrankungen, entfernt. Dentisano-Pasta macht d. Gebrauch von andern Zahnpflegemitteln völlig überflüssig
**Dentisanowerk Cassel.**
*Zu haben in allen Apoth., Drogerien u. Parfüm.*
à Tube 1 Mk., kl. Tube 65 Pf.

---

**Rastatter-Herd,** bereits neu, gut im Brand, billig zu **verkauf.** B10431
Näh. **Kaiserpr. 27.** Stb. IV.

---

## Total-Ausverkauf.

**Günstige Gelegenheit** finden die verehrlichen Hausfrauen bei den teuren Zeiten, bei Einkauf ihrer Waren bei

**Jos. Eck,** Kolonialwarengeschäft,
B10075 **Waldstraße 29,** vis-à-vis dem Kolosseum. 6.2

---

# Jugendreiz!

und **Schönheit** schafft und bewahrt

## Schulz' Kamillen-Seife

**Das Feinste für die Haut.** Macht diese **sammetweich, gesund, rein** und **widerstandsfähig** und verleiht ihr **zartes, rosiges** Aussehen. Ist wunderbar mild und sparsam im Verbrauch. Stück 50 Pf., in Originalpackung überall zu haben.

**Chemische Fabrik Fritz Schulz, Leipzig**

**Verkaufsstellen u. a.:** In **Karlsruhe: Julius Dehn Nachf.,** Karl Rott, Zähringerstr. 55; **Fritz Reis,** Luisenstrasse 68; in **Mühlburg: Strauss-Drogerie,** Hardtstr. 21. 9571a

---

## Beteiligung.

Einem tüchtigen Kaufmanne oder Reisenden ist Gelegenheit geboten, sich an einem eingeführten Geschäfte der Nahrungsmittelbranche sofort mit einer Einlage von ca. 30/10 Mille zu beteiligen.

Der derzeitige Inhaber ist Fachmann und möchte sich, da zwei neue lukrative Artikel fabriziert werden sollen, auf den techn. Betrieb mit zeitweise Reisen beschränken und den kauf. Teil vollständig in tüchtige Hände abgegeben. Offerten sind unter Nr. 2440a an die Expedition der „Bad. Presse" abzugeben. 3.2

---

## Fabrik-Anwesen

in verkehrsreichem Orte der Pfalz, Bahnstation, bestehend aus 2stöckigem Wohnhaus, Fabrik, Lagerräumen, Stallung, Remisen rc., ist unter günstigen Bedingungen per sofort oder später zu verkaufen. In den Räumen der Fabrikanlage können ca. 10 Arbeiter beschäftigt werden. In dem Wohnhause wird seit ca 20 Jahren ein gutgehendes Spezereiwarengeschäft betrieben. Preis: Mk. 32000.—. 6.2

Offerten unter Nr. 2265a an die Expedition der „Bad. Presse".

---

**Gebr. eis. Gartenmöbel,**
**Tische u. Stühle,** billig zu verkaufen.
4206.2 2 **Kronenstr. 32,** Hinterh.

---

**Diejenige Frau Schmitt,**
welche Kaiserstraße 82 die Sachen gekauft hat, wird gebeten, dieselben innerhalb 2 Tagen abzuholen. B10660

---

## J. Jund,

Wasch- und Bleichanstalt
**Karlsruhe-Rüppurr.**
Annahmestellen: Kaiserstrasse 207, beim Postkartenverkauf, Gerwigstrasse 6, part. 1146
Uebernahme von Wäsche aller Art.

---

## Modes.

**Damenhüte,** von den einfachsten bis zu den feinsten, werden **chic garniert** bei billigster Berechnung, **ältere Hüte** werden **modernisiert.**
B10402 **L. Busam,** 2.2
**Schützenstraße 1,** parterre.

---

**Neu eingeführt.**

## Union-Briketts

7 Stück **10** Pfg.

**Ferner**

## Bündelholz

**große Bündel**
Bündel **12** Pfg.

## Bügelkohlen

2 Pfd.-Paket **15** Pfg.
4183 bei 3.3

## Pfannkuch & Co.

**G. m. b. H.**
in den bekannten Verkaufsstellen.

---

## Ein Kind

(Mädchen), vier Monat alt, wird bei guter Familie in **Pflege gegeben auf 4 Wochen.** Offerten unt. Nr. B10642 an die Exp. der „Bad. Presse."